

JUPP



Zeitschrift der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Kirche
ist
offen!

DU ÖFFNEST KIRCHE

Statements

BLICK HINAUS nach Frankreich

TÜREN ÖFFNEN

Dreikönigssingen
Caritassammlung

INFOS

Verbände, Chöre
Buchtipps
#NichtmitUns

EINLADUNGEN

Frühschichten
Patronatsfest 2020
Weltgebetstag 2020
Jubiläen

WEIHNACHTS- GOTTESDIENSTE

Ausgabe 3 / 2019



Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,

in diesem bekannten Adventslied aus dem 17. Jahrhundert werden wir aufgefordert, uns zu öffnen für den, der erwartet wird: für Jesus, den König, den Heiland- den Sohn Gottes. Aber darf auch die Frage erlaubt sein, ob dieser Sohn Gottes, das „göttliche Kind“, eigentlich heute auch zu uns kommen möchte? Was erwartet es denn hier anno 2019?

Nicht nur Kirchengebäude, die tagsüber verschlossen sind- es könnte ja was gestohlen werden- nein, auch die verschlossenen Herzen vieler Menschen, die nicht bereit sind für dieses Kind und seine Botschaft von der Liebe Gottes. Herzen, die nicht offen sein können, weil zu viel anderes darin Raum einnimmt: Die Gier nach Gebrauchs- und Luxusgütern, nach Reisen, TV und dem Internet, dem Handy und Freizeitspaß- und nicht selten auch das Aufreiben im Beruf.

Natürlich gibt es auch die Menschen, die ihr Herz öffnen für die Not anderer und sich um diese Menschen kümmern! Gott sei Dank!

Und unsere **Kirche als Institution**, wie offen ist die? Es scheint derzeit nicht zum Besten um sie bestellt, allerorten gibt es wütende Proteste: gegen jahrhundertelange Bevormundung, Ungleichbehandlung und den Umgang mit dem Missbrauch. Wir hören und lesen darüber fast täglich; auch in diesem JUPP, s. Seiten 24 und 30.

So tut es gut, mal bei Papst Franziskus nachzulesen. In seinem Schreiben **„Evangelii Gaudium“** (2013) warnt er vor einer Kirche, „die aufgrund ihrer Verschlossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist“ EG 49. Er fordert die Erneuerung des ganzen kirchlichen Lebens „...die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, den Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur“. Alle- von der Basisgemeinde über Verbände und Diözesen bis zum Papsttum- sollen an diesem Prozess der Neuausrichtung beteiligt sein. EG 27-32 Dabei darf vor allem eines, so der Papst, nicht aus den Augen verloren werden:

„Die Kirche ist berufen, immer das offene Haus des Vaters zu sein.“ EG 47

Also: Kirchentüren öffnen, Strukturen und Regeln weiten und Platz in unseren Herzen schaffen- dann kann das göttliche Kind kommen, der Herr der Herrlichkeit!

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2020 mit viel Offenheit für wirklich Wichtiges wünscht Ihnen

Ihr JUPP-Redaktionsteam

Grußwort des Pfarrers	Seite 3
Pfarrereentwicklungsprozess PEP	Seite 4
Pfarrfamilienntag: FamilienTreffenKirche	Seite 4
Personalie	Seite 4
Firmung 2020	Seite 5
Patronatsfest	Seite 5
Kirche ist offen - Statements	Seite 6, 7
Du öffnest Kirche - Statements	Seite 8, 9
Kirchen Blick hinaus	Seite 10, 11
Weltgebetstag 6. März 2020	Seite 12
Neues Pfarrprojekt für 2020/21	Seite 12
Die Sternsinger bringen Segen	Seite 13
Caritas Haussammlung, Seniorenfeste	Seite 14
Caritas Vorstand, InfoPinnwand	Seite 15
Kirchenmusik Berichte, Infos, Termine	Seite 16, 17
Kolping News, Einladungen	Seite 20, 21
KÖB Leseaktion, Erzählcafé, Buchtipps	Seite 22, 23
kfd Demo am Dom, Pfarreiausflug	Seite 24, 25
KiTa St. Suitbert Projekt Kinderrechte	Seite 26
Kevelaer Wallfahrtsgemeinschaft	Seite 26
Eine-Welt-Kreis Kupferdreh Jubiläen	Seite 27
Faire Pfarrei Zertifizierung	Seite 27
Gemeinde Herz Jesu	Seite 30–31
Gemeinde St. Suitbert	Seite 32–34
Gemeinde St. Josef	Seite 34–36
Gemeinde St. Georg	Seite 37–39
Aus den Kirchenbüchern	Seite 42
Adressen	Seite 43
Unsere Gottesdienstzeiten	Seite 44
Gottesdienste zur Weihnachtszeit	Seite 44

IMPRESSUM

Herausgeber	Katholische Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstraße 72, 45277 Essen. Die katholische Kirchengemeinde ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter
Bankverbindung	Katholische Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, IBAN: DE28 3606 0488 0110 8101 50
Redaktion	Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Vera Hölter (Layout), Michael Meurer, Manfred Sindermann, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp
Titelbild	Bistum Essen
Anschrift der Redaktion	Kath. Pfarramt St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27, Fax: 0201-45 04 85 40 pfarrbrief@st-josef-ruhrhalbinsel.de www.st-josef-ruhrhalbinsel.de
Beiträge an Homepage	Detlef Dommers- Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2019
Anzeigen	Auflage 15.250 Stück, Druckerei: Setpoint
Auflage/Druck	erschient am 27.03.2020,
Heft 1/2020	Redaktionsschluss: 23.02.2020

Die Pfarrzeitschrift JUPP erscheint dreimal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



**Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Schwestern und Brüder auf der Ruhrhalbinsel!**

Die neuapostolische Kirche: in der Schule habe ich gelernt, dass das eine elitäre Sekte ist, die mit anderen christlichen Gemeinschaften nichts zu tun haben will. Eine Vereinigung, die sich selbst genug ist und den Kontakt nach außen meidet. Ich bin daher noch nie in einer neuapostolischen Kirche gewesen und habe mich noch nie mit einem Mitglied dieser Kirche unterhalten – bis mir vor etwa einem Jahr eine Einladung auf den Schreibtisch geflattert ist. Absender: die neuapostolische Gemeinde in Überrauch. „Wir haben unsere kleine Kirche renoviert und würden Sie gerne einmal bei uns begrüßen.“ Ich habe gestaunt – und die Einladung angenommen.

Was sich seitdem entwickelt hat, übertrifft alles, was ich damals hätte erwarten können. Ich bin überaus freundlich empfangen worden und habe ungemein sympathische Menschen kennengelernt. Wir haben einander viele Fragen gestellt. Vieles ist in der neuapostolischen Kirche anders als bei uns, manches aber auch verblüffend ähnlich. Wir haben uns wechselseitig zu Veranstaltungen eingeladen. Die neuapostolische Gemeinde hat ein wunderschönes Konzert in der St.-Suidbert-Kirche organisiert und ich habe ein 24-Stunden-Gebet in der neuapostolischen Kirche mitgestaltet. Es gibt mittlerweile einen ökumenischen Bibelkreis, wir kommen regelmäßig zu Dienstgesprächen zusammen, machen uns gemeinsam Gedanken über unsere Präsenz im Stadtteil, in Schulen und Seniorenheimen ...

Verrückt, was sich aus einer kleinen freundlichen Einladung so alles entwickeln kann, nicht wahr? Mich hat diese Erfahrung zum Nachdenken gebracht. Denn auch wir Katholiken werden ja von nicht Wenigen als eine Vereinigung wahrgenommen, die sich selbst genug ist und den Kontakt nach außen meidet. Wir beschäftigen uns gerne mit Themen, die außerhalb unserer Gemeinden kaum jemanden interessieren. Wir verwenden den Großteil unserer Energie auf diejenigen, die schon zu uns gehören. Und wenden wir uns einmal bewusst an „die Fernstehenden“ (was für ein sympathisches Wort!), dann geschieht das oft in der Erwartung, dass diese sich doch bitte möglichst reibungslos in das einfügen, was bei uns nun mal so üblich ist.

Wäre mir die neuapostolische Gemeinde mit einer solchen Haltung entgegengetreten: ich hätte freundlich, aber bestimmt abgewunken. Deshalb kann ich gut verstehen, dass Menschen, die uns Katholiken so erleben, sagen: „Das will ich nicht. Das brauch ich nicht.“ Was es braucht, ist ein wirkliches Interesse am anderen und die Bereitschaft, sich auf ihn einzulassen. Eine Begegnung auf Augenhöhe, die von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Und nicht zuletzt: die Fähigkeit, sich überraschen zu lassen und vom anderen zu lernen.



Foto: Nicole Cronauge

„Porta patet, cor magis.“ – „Die Tür steht offen, mehr noch das Herz.“ In diesem Wort des heiligen Augustinus ist es gut zusammen gefasst. Es braucht die offene Tür und die Einladung. Mehr noch aber braucht es das offene Herz, das sich uneigennützig für den anderen interessiert. Dann kann der Funke überspringen, und es entwickeln sich möglicherweise Dinge, die alles übertreffen, was man hätte erwarten können.

Herzlich grüßt

Ihr und Euer Pfarrer

Gerson Altus

Frühschichten im Advent



Einmal in der Woche morgens um 6 Uhr eine halbe Stunde innehalten. Nach einem gemeinsamen Frühstück in den Alltag gehen!

- Dienstag, 03.12. Herz Jesu, Burgaltendorf
- Dienstag, 10.12. St. Georg, Heisingen
- Dienstag, 17.12. Gemeindeheim St. Josef, Kupferdreh



☎ 48 12 97

Blumen Seifert

gegenüber dem St. Josef Krs.
Heidbergweg 37
45257 Essen (Kupferdreh)

Weihnachts-
träume

Lassen Sie sich
von unseren
Ideen verzaubern.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. durchgehend 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 16 Uhr

Neuigkeiten aus dem Pfarreientwicklungsprozess - PEP



Mit der gemeinsamen Klausurtagung von Pastoralteam, Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand im Juni 2019 hat der Pfarreientwicklungsprozess wieder Fahrt aufgenommen – auch die Sommerferien haben ihn nicht ausgebremst. Neben der Steuerungsgruppe, die sich aus Mitgliedern des Kirchenvorstands, des Pfarrgemeinderats und des Pastoralteams zusammensetzt und durch den Verwaltungsleiter, die Projektassistentin und Kräfte aus dem Generalvikariat unterstützt wird, arbeiten weitere Gruppen kontinuierlich an der Umsetzung unseres Votums:

- **Der Heimausschuss** des Kirchenvorstands arbeitet gemeinsam mit den Fördervereinen an der anstehenden Überführung der Gemeindeheime in die eigenständige Verwaltung und Bewirtschaftung.
- **Die Arbeitsgruppe Einladende Kirche** arbeitet weiter an der Willkommenskultur auf der Ruhrhalbinsel:

Die Untergruppe Willkommensbroschüre hat schon erste Entwürfe gesichtet – und ist nun noch überzeugter, dass sich die Arbeit der AG und der 91 Gruppierungen auf der Ruhrhalbinsel, die sich am Zustandekommen der Broschüre beteiligt haben, lohnen wird. Bevor die Broschüre, die vom Pfarrgemeinderat unterstützt wird, in Druck gehen kann, braucht es allerdings noch ein paar Überarbeitungsschleifen – und die Einwilligungen zur Veröffentlichung der Daten der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Gruppen und Verbände müssen auch noch eingeholt werden. Gut Ding braucht eben Weile...

Die Untergruppe Familie wird am Sonntag, 26.01.2020, von 15 bis 18 Uhr den ersten Pfarrefamilientag auf der Ruhrhalbinsel ausrichten. Damit sollen Familien in unseren Stadtteilen angesprochen werden und ihnen die Angebote für Familien in unserer Pfarrei nahegebracht werden. Gemeinsam mit den Gruppen, die sich in den Gemeinden für Mütter, Väter und Kinder engagieren, wurde der Pfarrefamilientag FamilienTreffenKirche entwickelt.

FamilienTreffenKirche

Macht mit!



Wann?	Sonntag, 26.01.2020, 15-18 Uhr
Wo?	Kirche & Gemeindeheim St. Suitbert Klapperstraße 70a, 45277 Essen-Überruhr
Wer?	Mütter, Väter, Kinder auf der Ruhrhalbinsel und darüber hinaus.
Für Kuchen, Getränke & Kinderspaß ist gesorgt!	

Außerdem wird in den nächsten Monaten eine kleinere Gruppe von Menschen mit kritischem Blick, Stift und Papier ausgestattet, die **Beschilderungen und Wegweiser** der Gemeindegebäude auf der Ruhrhalbinsel „prüfen“. Im Workshop „Willkommenskultur“ im vergangenen Jahr haben wir nämlich gelernt, dass es ein Zeichen für Willkommenskultur ist, wenn man in und zu Gebäuden seinen Weg findet.

- **Die AG Spiritualität**, die ebenfalls bereits in der ersten Phase gearbeitet hat, hat ihre Treffen wieder aufgenommen und wird neben inhaltlichen Themen auch Fragestellungen des UmPlans (Umsetzungsplans) bearbeiten.
- **Die AG Zukunftsbild** hat sich im September das erste Mal getroffen. Sie setzt sich zusammen aus Mitgliedern des Pfarrgemeinderats und des Kirchenvorstands und wird bis Sommer 2020 ein umfassendes und tragfähiges Standortkonzept für unsere Pfarrei erstellen. Dass dabei neben wirtschaftlichen auch pastorale Fragen eine Rolle spielen, versteht sich von selbst, denn es geht schließlich um unsere Zukunft.
- Da wir bei der Frage nach der Zukunft auch auf den Input unserer aktiven Jugendlichen angewiesen sind, hat die Steuerungsgruppe die Einrichtung einer **AG Jugend** initiiert. Es haben sich bereits Jugendliche und junge Erwachsene aus drei Gemeinden bereit erklärt, diese AG zu unterstützen.

Neben diesen Arbeitsgruppen gibt es auch in den Gemeinden Gruppen, die sich im Auftrag der Gemeinderäte mit Standortfragen befassen.

Maika Neu-Clausen

Pfarreientwicklung im Internet: www.kirchturm-denken.de

PERSONALIE



Pater George

Nach Abschluss seiner wissenschaftlichen Arbeit wird uns Pater George Sajan Pereparambil OCD verlassen.

Er war dreieinhalb Jahre als Kaplan in der Gemeinde St. Josef tätig und wird Anfang Dezember nach Indien heimkehren. Für seine pastorale Arbeit in der Gemeinde danken wir ihm und wünschen ihm Gottes Segen für die Zukunft.

Seinen letzten Sonntagsgottesdienst wird er am 1. Dezember um 10 Uhr (!) in der Kirche St. Mariä Geburt feiern. Die hl. Messe in St. Barbara wird daher an diesem Sonntag entfallen. Im Anschluss an die Messfeier lädt der Gemeinderat zur Begegnung ins Marienheim Dilldorf ein.



„Leinen los!“ zur Firmvorbereitung 2020

Zur diesjährigen Firmvorbereitung haben sich 60 Jugendliche unserer Pfarrei angemeldet. Das 1. Auftakt- und Kennenlernetreffen hat am Samstag, den 28.09.19, stattgefunden. Vom Kanu-Campingplatz Steele-Horst haben wir unsere Pfarrei „Ruhrhalbinsel“ schließlich auf der Ruhr umfahren und auf eine etwas andere Art erkundet, eben unter offenem Himmel. Vorbei an unseren Stadtteilen Burgaltendorf, Überrauch und

Heisingen haben wir in Kupferdreh angelegt und uns von dort ins Marienheim Dilldorf aufgemacht. Das sonnige Wetter auf den Bildern ist aber nur die eine Seite, die zweite Hälfte der Fahrt wurde dann doch noch etwas nass. Zu zwei weiteren Vorbereitungs-Wochenenden treffen wir uns im Januar und Februar und bereiten uns damit auf die Firmung am 28. und 29. März 2020 mit unserem Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck vor.

Ein herzliches „Ahoi“ Ihnen allen und besonders unseren Jugendlichen, die sich auf dieses Sakrament im nächsten Jahr vorbereiten.

*Ihre und Eure „Firmkatecheten-Crew“
St. Josef Ruhrhalbinsel*

Infos zur Firmung bei Pastoralreferent
Stephan Boos, 0201/580 991 77,
stephanboos@gmx.net

Herzliche Einladung zum

Patronatsfest am 22. März 2020

Wir feiern die Festmesse zu Ehren des Hl. Josef, unseres Pfarrpatrons,
am Sonntag um 11 Uhr in der Pfarrkirche Herz Jesu in Burgaltendorf.

Bischof Dr. Franz Josef Overbeck wird mit uns
die hl. Messe feiern und damit zugleich die anstehende
reguläre Bischofsvisitation eröffnen.

Außerdem wird er unsere Pfarrei als
„Faire und ökologische Pfarrei“,
die erste im Bistum Essen, auszeichnen.

Wie gewohnt lädt der Pfarrgemeinderat nach der Messe
zur Begegnung ins Gemeindeheim ein.

Bitte beachten Sie:

Bis auf die Gottesdienste in den Altenheimen und im Krankenhaus finden in den
übrigen Kirchen der Pfarrei an diesem Sonntag keine Gottesdienste statt.



Kirche ist offen!

**Da kommt was auf uns zu!
Tatsächlich, im Advent kommt
was auf uns zu.**

**Besser gesagt:
Da kommt wer auf uns zu.**

Erinnern Sie sich noch?
Wie wir Tag für Tag ein Türchen geöffnet haben?
24 an der Zahl. Voller Erwartung, voller Vorfreude-
um die Wartezeit zu verkürzen und um uns selber
ein wenig mehr zu öffnen.
Ein alter Brauch, den jeder kennt.
Mit Advent verbinden wir sich öffnende Türen.

Aber die Türen öffnen sich nicht von allein.
Wir selbst sind es, die die Türen „hoch“ machen
und die Tore weit.

Advent ist nämlich eine Haltung. Sich jeden Tag
ein bisschen mehr zu öffnen, das wär doch was.

„Du öffnest Kirche“ will dazu einladen,
die Kirchenräume tatsächlich zu öffnen – für alle,
die sich über eine offene Kirche freuen.
Damit auch tatsächlich wer auf uns zukommt.

Kirche ist offen!

Das heißt, dass wir im Bistum Essen versuchen wollen,
in der Adventszeit so viele Kirchenräume wie möglich
für Besucher und Besucherinnen zu öffnen.

Denn nur eine geöffnete Kirche ist eine offene Kirche.

**„Eine offene Kirche ist eine freund-
liche Einladung, Gott und seiner
Gemeinde zu begegnen.“**

Martina Stodt-Serve, Gemeindeleiterin,
Essen-Rüttenscheid

In unserer Pfarrei sind
die Herz Jesu Kirche in Burgaltendorf
täglich von 10 bis 17 Uhr und
die Kirche St. Georg in Heisingen
dienstags bis samstags von 9 bis 17 Uhr
geöffnet.

In Übrigkeit steht allen Menschen,
die in der Adventszeit
die Stille und das Gebet suchen,
die Friedenskapelle
an der Mönkhoffstraße
täglich bis Einbruch der Dunkelheit und
die Kapelle im Marienheim
von 10 bis 16 Uhr offen.

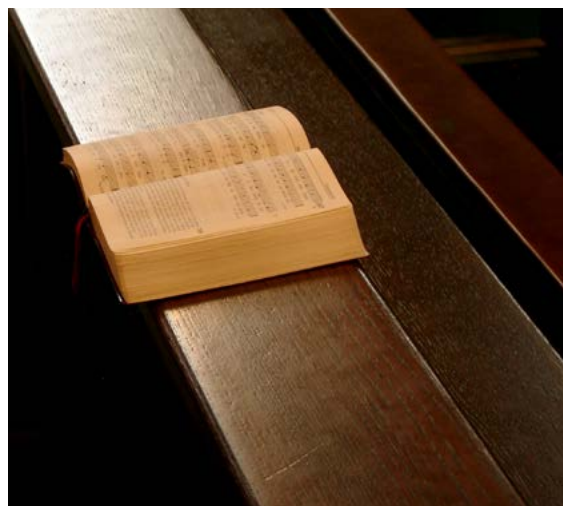


Bild: Walter Nett / Bistum Aachen In: Pfarrbriefservice.de

**„Eine Kirche, die nur zu bestimmten
Zeiten exklusiv für zahlende Premi-
um-Kunden geöffnet ist, halte ich für
problematisch. Unsere St. Peter Kir-
che ist jeden Tag geöffnet!“**

Pater Oliver Potschien,
Duisburg-Marxloh



„Der Vorraum unserer Kirche ist tagsüber immer geöffnet, weil viele Menschen gerade außerhalb der Gottesdienste das private Gebet in der Stille suchen. So oft wie möglich ist der gesamte Kirchenraum zum stillen Verweilen offen.“

Bernd Kopetsch, Küster und Diakon,
Bochum Altenbochum

**Herzlich
willkommen**

**Komm rein
und nimm wahr,
schau Dich um.**

Gehst Du lieber wieder raus?
Oder gehst Du weiter hinein, erkundest,
lässt Dich ein? Was lädt Dich ein?

Hast Du ein bisschen Zeit?

Wo möchtest Du am liebsten sitzen?
Such Dir einen Platz aus. Oder probiere
unterschiedliche Plätze aus. Das Sitzge-
fühl ist überall ein bisschen anders.

Und jetzt: Augen zu und Ohren auf!
Was hörst Du?

Riecht es „nach Kirche“?
So, wie Du es Dir vorgestellt hast?

Was findest Du ganz furchtbar hier?
Was gefällt Dir besonders gut?

Eine Kirche ist ziemlich groß.
Wie fühlt sich das an? Schon erstaun-
lich, dass sich die Leute hier vor vielen
Jahren eine solche Kirche gebaut haben.

Wenn Du Dich umschaust, findest Du
eine Stelle, wo Kerzen angesteckt wer-
den können.

Lust, eine Kerze anzuzünden? Für wen?
Oder einfach so?

Lust, in ein Fürbittbuch zu schreiben?
Was belastet Dich gerade?
Oder einfach nur so?

Adventskranz – vier Kerzen – für jeden
Adventssonntag eine, bis Weihnachten –
Warten, Spannung steigt, auf Weihnach-
ten zu – Was erwartest Du sehnsüchtig?

Steht in dieser Kirche ein Ort, ein
Gegenstand für Deine Sehnsucht?

Dahin gehen, wo Du Dich jetzt hingezo-
gen fühlst. Gott Deine Sehnsucht sagen?
Beteten?

Wenn Du Fragen hast: Gibt es gerade
jemanden hier, den Du ansprechen
möchtest? Oder nimmst Du Fragen und
Eindrücke mit nach Hause, wo Du mit
anderen drüber reden kannst?

Beim Verlassen und Hinausgehen:
Wie gehst Du jetzt innerlich gestimmt
heraus?
Nimmst Du einen Gedanken, eine Idee,
eine Anregung, Deine Stimmung mit?

Text: Daniela Hackmann/Klaus Kleffner



„Die St. Ludgerus-Kirche ist jeden Tag geöffnet, und es kommen Menschen vom Trubel der Rü hier zur Ruhe/zum Gebet. Für mich ein größerer Wert, als die Münzen, die immer wieder aus unseren Opferstöcken gelangt werden.“

Verena Wendt-Corneli, Gemeindeleiterin,
Essen-Rüttenscheid



„Wir machen das Angebot 'Offene Kirche Schalke', denn Gott ist den Menschen zugewandt.“

Pfarrer Ingo Mattauch,
Gelsenkirchen



**Du
öffnest
Kirche!**



Unsere Kolpingsfamilie ist als familienorientierte Gemeinschaft bei allen Veranstaltungen für jeden offen.

Ob bei Wanderungen, Vorträgen, Andachten oder sonstigen Veranstaltungen – uns sind alle Gäste willkommen.

Um es mit Adolph Kolping zu sagen: Frohe Herzen öffnen sich leicht und verstehen einander.

Detlef Dommers



Und wie offen sind die inneren Türen der Kirche?

Viele Kirchtüren sind offen. Man kann in die Kirchen hineingehen und darin beten, meditieren oder sie auch nur betrachten. Wie aber sieht es mit den „inneren Türen“ unserer Kirche aus? Ich habe den Eindruck, dass dort sehr viele Türen verschlossen sind.

Die Männergesellschaft hat sich dort verschanzte wie die Jünger zu Beginn des Pfingsttages. Wovor haben sie Angst? Dass Frauen in der Kirche mitgestalten könnten? Dass sie vielleicht manches anders machen würden, offener, freier?



Ich war am Samstag, 12. Oktober, bei der Demo vor dem Dom dabei und habe mit einigen hundert Frauen (es waren auch einige Männer dabei) gegen die „Amts“kirche protestiert.

Wir sind für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, für die Aufklärung des sexuellen Missbrauchs durch Priester und die Bestrafung der Täter sowie das freiwillige Zölibat der Priester.

Auch Dompropst Zander und Weihbischof Zimmermann waren da. Meine Anerkennung!

Wir Frauen wollen nicht nur helfen, z. B. als Lektorin, als Küsterin oder als Messdienerin, wir wollen mitbestimmen als Priesterin, als Vorsteherin der Gemeinde. Das können wir! Natürlich in Verantwortung für das Wohl der ganzen Kirche. Wir bleiben in der Kirche, wir treten nicht aus, denn wir wollen unsere Stimmen immer wieder erheben, um eine Veränderung herbei zu führen.

Mechthild Tiemann

In unserer Pfarrei öffnen die vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden, meist Mitglieder eines Verbandes oder einer Gruppe, immer wieder die Türen der Gemeinde- und Jugendheime, um Gäste allen Alters zu Spiel und Kaffee, Senioren- und Kinderveranstaltungen, zu jahreszeitlichen Feiern, zur Ausleihe von Büchern sowie zu Bibel- und Gesprächsveranstaltungen willkommen zu heißen..

Fast alle Angebote der Verbände sind offen für Nicht-Mitglieder, und auch unsere Chöre freuen sich immer über neue Sangesfreudige.

Überall in dieser JUPP-Ausgabe finden Sie Einladungen. Nehmen Sie sie ruhig an. So kommt man unter Leute, gestaltet Kirche mit und hat noch Spaß dabei! Jeder und jede ist willkommen.





Offene Menschen – offene Herzen – offenes Miteinander

Die Kirche muss sich von innen öffnen,
sonst steht bald niemand mehr vor der Tür!

Und Kirche muss endlich offen sein
für Frauen in allen Diensten und Ämtern!
Frauen, worauf warten wir?

Frauke Westerkamp



beim gemeinsamen Spielen im Gemeindeheim St. Josef kann dies jeder erleben, der neu dazu stößt.

Seit der Schließung der Kirche St. Josef wird an jedem 2. und 4. Mittwoch von 15 bis 17 Uhr Kaffee getrunken, erzählt und gespielt in einer Atmosphäre die einladend ist und ansteckend wirkt. Wer einmal dort war, kommt regelmäßig wieder.

Wer nicht spielen, sondern sich lieber eine Auszeit nehmen möchte, kann dies an jedem 1. und 3. Donnerstag um 18 Uhr im Meditationsraum des Gemeindeheimes St. Josef tun.

Es wird gemeinsam gesungen und gebetet und nach einem Impuls gibt es einen Austausch, der jedem die Möglichkeit lässt über seinen Glauben zu sprechen, ohne dass das Gesagte bewertet wird. Jede Aussage ist eine Bereicherung für die übrigen Teilnehmer.

Christel Grebler



Wir sind doch Kirche! Sind wir offen?

Wer ist denn „Kirche“? Das sind doch wir, alle Getauften. Und sind wir – als Kirche – offen für GOTT, um den es letztlich in unserem Glauben geht, und wie geht das konkret, offen sein für Gott?

Ein möglicher Weg ist, ihm Zeit zu schenken. Vielleicht ein paar Minuten in der Woche oder am Tag. Sich Zeit zu nehmen, um mit ihm zu sprechen – wie mit einem Freund, der immer für mich da ist. Ich darf ihm erzählen, was mich bewegt: meine Sorgen, meine Zweifel und meine Freude. Ich darf danken und bitten und einfach vor ihm still da sein. Manchmal werde ich im Gebet ruhiger, die Probleme relativieren sich und ich sehe vieles klarer. Es tut mir gut!

Gottes Zuspruch, für uns da zu sein, mit uns zu gehen und uns so anzunehmen, wie wir sind, gilt allen Menschen und ist Teil der Frohen Botschaft. Für mein Leben ist die Frohe Botschaft, das Evangelium, ein wertvoller Schatz geworden. Freude, Zuversicht und Hoffnung spielen darin eine große Rolle.

Ich bin davon überzeugt, dass ein gesunder, lebendiger Glaube sich Strukturen schafft, die es braucht, um den Menschen Heil zu schenken. Es ist ein innerer Weg, der das Wesentliche des Menschseins berührt (z.B. was trägt mich, was ist der Sinn und das Ziel meines Lebens). Es ist ein Weg des Herzens. Ich wünsche mir eine Kirche, die offen ist für Gottes Gegenwart und ihm viel Raum schenkt.

Bitten wir Gott um seinen Segen, Kraft und Ausdauer für die Mitchristen, die ihren Unmut über die Strukturen in der Kirche in Protestbewegungen und Demonstrationen äußern.

Beten wir für den synodalen Weg zur Erneuerung der Kirche, dass die Verantwortlichen vor dem Hintergrund der Wahrheit und der Liebe erkennen, welche Inhalte unverzichtbar zum Glauben gehören, und welche Inhalte zeitbedingt sind und der Verkündigung des Evangeliums im Wege stehen. Die Erneuerung der Kirche geht nicht ohne unseren Einsatz, vor allem nicht ohne Gott.

Barbara Plum

Es ist schön, wenn sich jeder ungezwungen
hier im Marktcafé mit anderen treffen kann.
Jeder ist willkommen. Wir freuen uns jedes-
mal darauf!

Christel Becker, Margret Kernebeck, Helga Kohlmann
Gäste im Marktcafé der Kolpingsfamilie Herz Jesu
in Burgaltendorf





Benediktinerstift Seitenstetten, Niederösterreich

Grüß Gott! Tritt ein

Man fühlt sich gleich willkommen, wenn Türen geöffnet sind

... genau so habe ich es kürzlich in Niederösterreich erlebt. Inmitten wunderbarer Weinberge in der Wachau und reizender kleiner Städtchen links und rechts der Donau hat wie selbstverständlich jede schlichte Dorfkirche und jede prunkvolle Klosterkirche tagsüber geöffnet. Sie laden Wanderer und Durchreisende mit unverschlossenen Türen zum Betreten ein, ganz gleich, ob sie sich nur etwas ausruhen oder die prächtigen, oft barocken Ausstattungen bewundern, eine Kerze anzünden oder ein Gebet sprechen wollen. Tritt ein- du gehörst dazu!

Dorothee Weidner



Der Mariendom in Neviges

...gehört zu den international wichtigsten Sakralbauten nach 1950:

Ich schaue mir sehr gerne Kirchen an. Sie sind so unterschiedlich, aber immer toll gestaltet. Manche sind im alten Stil gebaut, wie z. B. die Herz Jesu Kirche in Burgaltendorf- Neoromanik- oder der Kölner Dom als hochgotische Kathedrale. Andere sind ganz modern, wie die Wallfahrtskirche in Veltbert-Neviges oder St. Suitbert in Übrunn. Aber ganz gleich in welchem Stil, immer steckt eine bestimmte Idee dahinter.

An der Wallfahrtskirche „Maria, Königin des Friedens“ in Neviges, erbaut 1966-68 vom berühmten Kölner Architekten Gottfried Böhm, scheiden sich die Geister. Man kann sie lieben oder hassen, nur ignorieren kann man sie nicht. Sie liegt auf einer Anhöhe und wirkt wie ein Zelt aus Beton. Riesige Betonklötze sind übereinander geschichtet. Von innen wirkt sie dunkel und schlicht. Keine Bilder hängen an den Wänden. Umso herrlicher leuchten die Fenster- auch von Böhm entworfen. Das Rosenfenster als Symbol für Maria taucht den Raum in rosiges Licht. Der Kirchenraum erinnert an einen Marktplatz, in dessen Mitte der Altar aufgestellt ist. Hier trifft sich das Kirchenvolk zu einer Gemeinschaft in Jesus Christus.

Möglich wurde dieses Bauwerk erst durch das Zweite Vatikanische Konzil 1962-68. Seit dieser Zeit feiert der Priester die Messe in der Landessprache und mit dem Gesicht zum Volk.

Ich interpretiere diese Kirche als ein Zelt oder eine Höhle aus Beton, in die man sich zurückziehen kann, um zu beten, zu meditieren oder um den Raum auf sich wirken zu lassen. Hier kann man ganz bei sich oder bei Gott sein.

Mechthild Tiemann


Pflegeagentur 24

BEZAHLBARE SENIORENBETREUUNG

Würdevoll alt werden in den eigenen vier Wänden. Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Vermittlung von polnischen Pflegekräften und Haushaltshilfen.



Rund um die Uhr Betreuung im eigenen Zuhause

Pflegeagentur 24
Max-Keith-Str. 42
45136 Essen

Tel: 0201 240538-0
www.pflegeagentur24.de
info@pflegeagentur24.de



Rosenfenster als Symbol für Maria



„Bonjour - Treten Sie ruhig ein!“



„Deine Tore bleiben immer geöffnet, sie werden bei Tag und Nacht nicht geschlossen...“ (Jes 60,11)

Fundamentalisten, die für ihr Bibelvers-Pingpong mit seinem wortwörtlichen Bibelverständnis bekannt sind, würden bei der Aktion „Offene Kirchen“ bestimmt auf diese Bibelstelle verweisen.

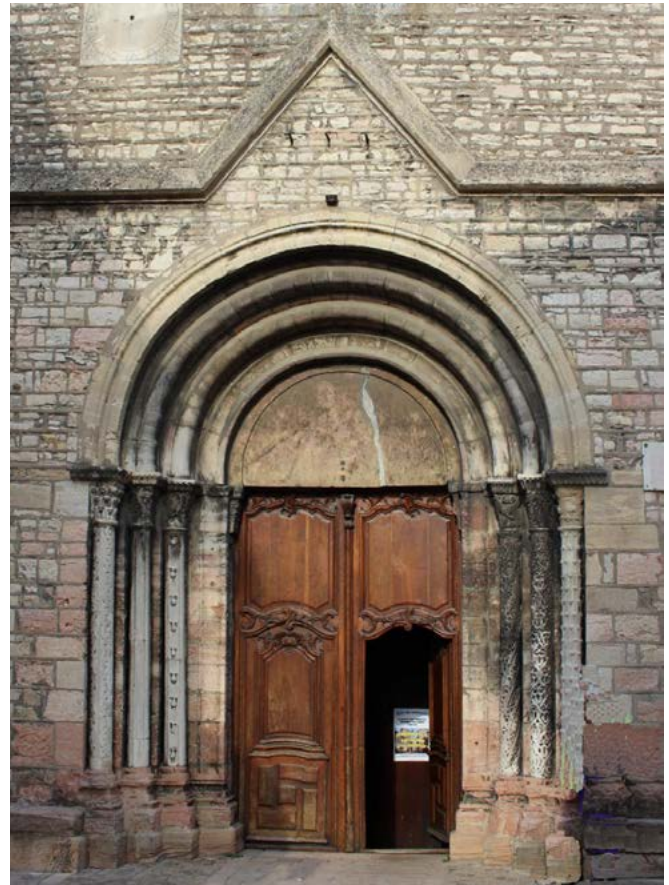
Sie ist entstanden als Vision eines Mannes, der nach dem Wiederaufbau des von den Babyloniern zerstörten Jerusalemer Tempels im 5. Jh. v. Chr. eine Vision vom neuen Zion entwarf. Aber vielleicht tut es ja auch, salopp gesagt, eine Nummer kleiner.

Erst kürzlich ist mir bei einer Reise nach Südfrankreich aufgefallen, dass die meisten Kirchen auf den Dörfern oder auch in den Städten von morgens bis abends geöffnet waren und die frommen Besucher oder auch neugierige Touristen ungehinderten Zugang hatten. Nur in einigen wenigen Kirchen konnte man sich an jemand wenden, der etwa Postkarten verkaufte. In einer Kirche – immerhin eine Kathedrale – schlich außer uns nur noch eine Katze herum, die offensichtlich auf ihrem Heimrecht bestand. Lag dies vielleicht daran, dass die französischen Kirchengebäude, die vor 1905 errichtet wurden – und das sind die meisten – im Besitz nationaler, regionaler oder kommunaler Behörden sind? Diese sehen trotz der immer wieder lautstark behaupteten Trennung von Kirche und Staat wohl keine Veranlassung, die allen Staatsbürgern gehörenden Gebäude nur des Nachts zu verschließen. Und auch die Kirchengemeinden und die Bistümer hegen wohl keine Ängste, dass der Sakralraum entweiht werden könnte. Im Gegenteil – der Eingangsbereich bietet grundsätzlich eine Fülle von Informationen, Prospekten, Sonntagsblättern ... Und es gibt keine Kirche, auf der nicht für den „Denier du culte“ geworben wird.

Da es nämlich in Frankreich nicht das gibt, was wir bei uns völlig unzutreffend „Kirchensteuer“ nennen, wird ständig um einen Beitrag zur Bewältigung der kirchlichen Aufgaben bis hin zur Besoldung des kirchlichen Personals geworben. Wo sonst denn sollte man dafür werben, wenn nicht in der Kirche, und dies nicht nur zwei Stunden an Sonn- und Feiertagen. Dann würde man ja auch nur die gerade einmal 8 % Kirchgänger erreichen.

So aber nutzt die französische Kirche die Chance, alle, die ihren Fuß über die Schwelle setzen, an Aufgaben der Kirche zu erinnern. Vielleicht findet dann auch der eine oder die andere nach langer Zeit der Abwendung von der Kirche bestimmte Aufgaben oder Projekte für unterstützenswert.

Anders als bei uns! Wer hier dem Amt gegenüber erklärt, keine „Kirchensteuer“ mehr zahlen zu wollen, hat i.d.R. für den Rest seines Lebens mit der Kirche auch nichts mehr zu tun. Nun soll hier keine allfällige Kirchensteuerdebatte angezettelt werden. Doch ist uns Frankreich in puncto „Offene Kirchen“ nicht einen gehörigen Schritt voraus? Da gibt es keine Angst, dass im Vorraum der Kirche „defäkiert“ wird (Originalton eines



Kirche in Tournus, Église De La Madeleine

Pfarrers). Da gibt es offensichtlich auch weniger Angst vor Verwüstung und Vandalismus.

Oder sind es vielleicht die Versicherungen, die auf geschlossene Kirchen bestehen? Eingebrochen wird in der Regel des Nachts, wenn alles verrammelt ist.

Beim vergangenen Festakt der Stadtpatrone Kosmas und Damian wurde am Rande der Vorträge und Diskussionen eine Kirche erwähnt, die in Duisburg-Marxloh steht. Seit langer Zeit steht sie tagsüber offen, mit weit geöffneten Portalen. Pasziert ist bisher nichts. Übrigens ist der zuständige Pfarrer kein Fundamentalist (s.o.).

Werner Friese

Ihre Tischlerei vor Ort

Wir bieten Ihnen:

- Individueller Möbelbau
- Küchenbau nach Maß
- Inneneinrichtung & -ausbau
- Terrasse & Sichtschutzzäune
- Fenster & Haustüren
- Zimmer- & Wohneingangstüren
- Fußböden & Decken
- Einbruchsicherung & Service

Holger Schmid
Meisterbetrieb

ischlerei
schmid

Büro:
Priembergweg 36, 45257 Essen - Telefon: 0201/8 56 63 46
Fax: 0201/8 56 63 47 - Mobil: 0163/60 29 225

www.tischlerei-schmid.com - info@tischlerei-schmid.com



Willkommen beim Weltgebetstag

Männer und Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen sind herzlich eingeladen



Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Steh auf und geh! – so lautet der Titel des Weltgebetstags 2020 aus Simbabwe.



Das Titelbild, mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“, zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: Der obere Teil stellt den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine viel versprechende Zukunft dar. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin Nonhlanhla Mathe von der Bibelstelle, der Heilung des Gelähmten (Joh 5,2-9a) inspirieren lassen.

Ökumenische Gottesdienste in unserer Pfarrei

Burgaltendorf: 6. März
18 Uhr in der ev. Jesus-lebt Kirche anschl. Imbiss mit landestypischen Gerichten
Überruhr: 6. März
17 Uhr in der Kirche St. Suitbert
15.30 Uhr Kaffeetrinken und Einsingen im Gemeindeheim St. Suitbert
Kupferdreh: 6. März
17 Uhr in der Kirche St. Barbara
15.30 Uhr Informationen und Kaffeetrinken im Gemeindeheim Byfang
Heisingen: 6. März,
18 Uhr in der ev. Pauluskirche mit dem Gospelchor „The HeiSingers“
16.00 Uhr Kaffeetrinken
19.00 Uhr gemütliches Beisammensein
 Aktuelle Informationen im Sonntagsblatt

Das neue Pfarrprojekt für die Jahre 2020/21

„Flüchtlingsarbeit im Nahen Osten“

Für das Jahr 2020 haben die katholischen Hilfswerke beschlossen, den Frieden in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen zu stellen.

Ein Blick in die Zeitungen und Fernsehsendungen zeigt uns, dass das auch bitter nötig ist, denn vom Frieden in der Welt sind wir noch weit entfernt. Die Gier nach Macht und Geld (Bodenschätze) kennt bei einigen „Machtmenschen“ keine Grenzen. Ihre Mitmenschen müssen oft darunter leiden: Millionen von

Menschen fliehen vor dem Terror und der Gewalt, die von diesen Machtmenschen oder Gruppen ausgehen. In ihrer Not wissen sie oft nicht, wohin sie fliehen sollen. Nur eines wissen sie: Sie wollen weg aus der Gefahrenzone und einen Ort finden, an dem sie in Frieden leben können. Auch jeden von uns hätte es treffen können, in einem solchen Land geboren und täglich der Gewalt und dem Terror ausgesetzt zu sein. Ältere von uns kön-



Foto Misereor

nen sich sicherlich noch daran erinnern, wie viel Not und Elend der letzte Weltkrieg auch bei uns ausgelöst hat. Auch manche von uns mussten Ängste und Nöte einer Flucht erleben. Um die Not der Flüchtlinge ein wenig zu lindern, hat der Eine-Welt-Kreis der Pfarrei dem Pfarrgemeinderat vorgeschlagen, für zwei Jahre (2020/21) das MISEREOR-Projekt „Flüchtlingsarbeit im Nahen Osten“ zum Pfarrprojekt zu erklären, was dieser dann seiner Sitzung am 10.10.2019 auch gerne einstimmig getan hat. In der nächsten Ausgabe des Jupp stellen wir Ihnen das neue Pfarrprojekt dann ausführlich vor.

Menzel

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofs- und Grabpflege

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teichbau, Zaunarbeiten, Pflanzungen, Altgartenrenovierung, Gartenpflege, Baumfällarbeiten, Winterdienst



anerkannter
Ausbildungsbetrieb



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Worringstr. 250
Essen-Burgaltendorf

Tel.: 58 09 389
Mobil: 0151/16 52 83 38
www.mbb-menzel.de



In Frieden aufwachsen im Libanon und weltweit

Als eine Bombe ihr Haus im syrischen Idlib traf, floh Nour mit ihrer Familie vor dem Krieg in den Libanon. Das Leben im Flüchtlingslager in der libanesischen Bekaa-Ebene ist nicht einfach, doch im Projekt des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes finden Nour und ihre Geschwister ein Stück Normalität. Dicht gedrängt leben die Menschen in der Flüchtlingsiedlung in Zelten aus Holzplatten, Plastikplanen und Pappe. Ihre Heimat, wo noch immer Krieg und Verfolgung den Alltag der Menschen bestimmen, ist nur wenige Kilometer entfernt. Auch Nour lebt mit ihren fünf Geschwistern und den Eltern in einem Zelt. Ein Ofen spendet etwas Wärme an den kalten Wintertagen, eine Solarlampe erhellt das Zelt. Hinter einem Vorhang im Zelt hat die Familie Matratzen verstaut, die sie nachts zum Schlafen auf dem Boden auslegen. Einmal am Tag kocht Nours Mutter für ihre Familie. Wenn es regnet, ist alles feucht und kalt - ihre Kleidung, ihre Decke und ihre Matratze. Gegen die Kälte gibt es immerhin einen Diesellofen.

Die Flucht war für die Familie die Rettung. „Wir fühlen uns hier sicher“, sagt Nours Mutter Riham. „Sicherheit bedeutet Frieden, und ich will, dass meine Kinder in Frieden aufwachsen können.“



Auch Kinder und Erwachsene unserer Gemeinden unterstützen mit ihren gesammelten Spenden die kleine Nour und viele andere Menschen, die weltweit in Not leben. Alle die im Januar 2020 als Sternsinger oder Begleitpersonen durch die Straßen ziehen wollen, sind herzlich dazu eingeladen. Infos (und einen QR Code für Kupferdreh) findet ihr unten. Bitte unterstützen Sie diese tolle Aktion! Die SegensbringerInnen, die bei Wind und Wetter das ganze Wochenende unterwegs sind, freuen sich über Ihre kleinen oder großen Spenden für die Aktion, eine Süßigkeit, ein aufmunterndes Wort oder ein Lächeln. Sollte kein Sternsinger zu Ihnen kommen können, gibt es den Segen inzwischen auch an den „Segnungsstellen“ in unseren Stadtteilen.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN



	Vorbereitungstreffen	Segen bringen	Segen holen	Segen feiern
Herz Jesu	Sa., 11.01.2020 von 10 bis 12 Uhr Gemeindeheim Herz Jesu	Sa., 11.01.2020 ab 12 Uhr (Hauptstraßen) So., 12.01.2020 ab ca. 11 Uhr	Singerpoints 11.01.2020 ab 12:20 Uhr Anfang & Ende der Alten Hauptstraße	So., 12.01.2020 10 Uhr Aussendungsgottesdienst Kirche Herz Jesu
St. Georg	Sa., 14.12.2019 ab 11 Uhr Jugendsaal des Pfarrzentrums St. Georg	Fr., 03.01.2020 Sa., 04.01.2020	Während der Aktion im Pfarrzentrum	So., 05.01.2020 11:30 Uhr Abschlussgottesdienst Kirche St. Georg
St. Josef 	So., 24.11.2019 von 15 bis ca. 16:30 Uhr GH St. Josef	Fr., 03.01.2020 ab 14 Uhr Sa., 04.01.2020 ab 9:30 Uhr GH St. Josef	Segenspunkte 03.01.2020 während der Marktzeit am Markt 04.01.2020 Rewe-Markt	So., 05.01.2020 11:30 Uhr Abschlussgottesdienst Kirche St. Mariä Geburt
St. Suitbert	So., 15.12.2019 von 10:30 bis ca. 14 Uhr GH St. Suitbert	Sa., 11.01.2020	Segenspunkte 10 bis 13.30 Uhr Hinsel: Schulte- Hinsel-Str. (zwischen den Bäckereien) Holthausen: Edeka, Schaffelhofer Weg	So. 12.01.2020 11:30 Uhr Abschlussgottesdienst Kirche St. Suitbert

Seniorentag in St. Josef am 25.9.2019

Wenn das Wasser im Rhein goldner Wein wär...

„Kupferdreher Wein-fest“ war das Motto des diesjährigen Seniorentages. Rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung der Gemeindecaritas St. Josef gefolgt und genossen das bunte Programm rund um den Wein. Im passend dekorierten Gemeindeheim gab es zunächst einen besinnlichen Beginn mit Diakon Theo Schmüling zum Thema Freude und das Feiern. Nach dem Kaffeetrinken ging es hoch her. Angefeuert durch Stefanie Hecke am Klavier und unterstützt durch ein spezielles Weinlieder-Heftchen, konnten alle singend und schunkelnd mit-



Die frischgekürten Weinköniginnen: Christa Schumacher, links und Margret Zens

machen. Dazu gab es natürlich auch ein Glaserl Wein und vor allem ein Schätz-Ratespiel. Verlockend wurden saftige Weinbeeren an reichhaltigen Trauben präsentiert, und die Frage war: Wie viele Weinbeeren mögen es sein? Die Bandbreite war gewaltig, doch am dichtesten dran waren zwei Teilnehmerinnen, die sich damit den Titel der Weinkönigin errungen hatten. Es sind Christa Schumacher und Margret Zens, die beide auch gern mal einen guten Tropfen genießen.

Wie „offen“ die Kirche auch auf besondere Weise sein kann, bewies Kaplan Pater George. Er griff zum Mikrofon und präsentierte nicht nur Filmmusik aus Indien sondern auch flotte Klänge von Dieter Bohlen. Die Teilnehmerschar staunte nicht schlecht und machte nach Ermunterung durch den Interpreten lebhaft fröhlich mit.

Ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Nachmittag ging besonders auch an die vielen Caritashelferinnen aus Byfang, Dilldorf und Kupferdreh und weitere fleißige Hände für Planung, Herrichtung des Saales, Durchführung und Nachbereitung – zum Wohle aller, möchte man prosten. *Doris Stahl*



„Zeichen setzen“

Unter diesem Motto ruft die Caritas in Deutschland auf zur alljährlichen

Advents-Haussammlung.

Bis Mitte Dezember werden die Caritassammler und Sammlerinnen an den Türen unserer Gemeindeglieder um Spenden für Bedürftige in den Gemeinden und in der Stadt bitten. Von den gesammelten Beträgen verbleibt die Hälfte in der Gemeinde, der Rest geht an den Diözesancaritasverband und an den Orts-Caritasverband Essen, die ebenfalls zahlreiche karitative Projekte unterhalten, z.B. Suppenküche, Kleiderkammer und Bahnhofsmision.

Wir bitten Sie um offene Türen und großzügige Spenden.

Hinweis: Da die Anzahl der SammlerInnen ständig abnimmt und Sie deshalb vielleicht nicht zu Hause besucht werden können, würden wir uns sehr über Ihre Spendenüberweisung freuen; die Bankverbindung finden Sie nebenstehend.

Unsere Arbeit vor Ort finanzieren wir ausschließlich durch Ihre Spenden!



Caritas St. Georg lud zum bunten Herbstfest

Bei herrlichstem Wetter feierten etwa 160 SeniorInnen im herbstlich geschmückten Gemeindegemeinschaftssaal das 20. Herbstfest. Nach der musikalischen Begrüßung durch das Caritasteam ließen sich die Gäste Kaffee und Kuchen schmecken.

Man hatte sich viel zu erzählen, bald war eine lebhaft Unterhaltung im Gange. Auch das bunte Programm mit lustigen Sketchen, Gedichten, musikalischen Darbietungen und gemeinsamem Singen sorgte für eine gute Stimmung.

Die älteste Dame (96) und der älteste Herr (93) wurden mit einem Ständchen und einem Blumenstrauß geehrt. Viel zu schnell verging der Nachmittag. Mit den Liedern „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ und „Danke für diese schönen Stunden“ verabschiedeten sich die MitarbeiterInnen der Caritas die Gäste und wünschten einen guten Heimweg. Es war ein gelungenes Fest dank der guten Zusammenarbeit im Caritasteam!

*Elisabeth Völlmecke
für die Caritas St. Georg*



Ein wohltuender
Nachmittag für Leib und Seele

„Sturm auf dem See“ in Herz Jesu beim Alten- und Krankentag

Am Dienstag, dem 08.10.2019, feierte die Herz Jesu Gemeinde den Alten- und Krankentag. Er stand unter dem Motto „Sturm auf dem See“. Diakon Sieberath ging auf das Thema ein und kam von der Bildbetrachtung auf die Stürme des Lebens zu sprechen. So wie die Jünger, die zuerst voller Verzweiflung waren, nach ihrem Hilferuf an Jesus aber Vertrauen fassten, sollen auch wir uns mit unseren Sorgen und Ängsten an Jesus wenden. Der Kirchenchor gestaltete den Gottesdienst feierlich mit. Nach der Krankensalbung, der Gabenbereitung, der Wandlung und der Kommunion wurde ein Vertrauenstext gelesen. Mit einem Marienlied schloss die Messe.

Anschließend waren alle ins Gemeindeheim eingeladen. Dort warteten schon die köstlichen, von den CaritasmitarbeiterInnen selbst gebackenen Torten und der duftende Kaffee. Die Tische waren herbstlich geschmückt. Die Gäste freuten sich, Bekannte zu treffen und sich mit ihnen zu unterhalten. Es war wirklich ein schöner Nachmittag.

Mechthild Tiemann für die Caritas Herz Jesu



Die Caritas Herz Jesu lädt ein zur

Senioren-Weihnachtsfeier

Dienstag, 7. Januar 2020, um 15 Uhr im Gemeindeheim

Wir backen wie immer leckere Kuchen, bereiten ein besinnliches Programm vor und lassen in Liedern, Geschichten und Gedichten die Weihnachtszeit noch einmal lebendig werden.

Wer Hilfe für den Weg benötigt meldet sich bitte bei
Maria Daul 782526 oder Mechthild Tiemann 579436

Der Caritas Vorstand der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel setzt sich zusammen aus den Vorsitzenden der Gemeindecaritasgruppen und hinzugewählten, bzw. berufenen Mitgliedern. (v.l.n.r.) Monika Van Führen (stellvertr. Kassiererin), Barbara Stöckler (Vorsitzende), Marlies Schmidtke (Gemeinde St. Georg), Gisela Wickenkamp (stellvertr. Vorsitzende und Kassiererin), Mechthild Tiemann (Gemeinde Herz Jesu), Diakon Thomas Sieberath (Geistlicher Begleiter), Maria Daul (Gemeinde Herz Jesu), Elisabeth Völlmecke (Gemeinde St. Georg), Dorothee Weidner (Gemeinde St. Suitbert), Brunhild Stein (Gemeinde St. Josef), Hans-Wilhelm Heidrich (Vertreter des Caritasdirektors), Beate Achtelik (Schriftführerin)



TIPPS

Benötigen Sie Hilfe
oder möchten Sie
in den Caritasgruppen
mitarbeiten?

Gemeinde St. Georg

Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68

Gemeinde Herz Jesu

Maria Daul Tel. 78 25 26

Gemeinde St. Josef

Kupferdreh

Brunhild Stein Tel. 48 35 60

Dilldorf

Doris Stahl Tel. 48 00 57

Byfang

Barbara Stöckler Tel. 33 00 722

Gemeinde St. Suitbert

Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Möchten Sie die Pfarrcaritas der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel finanziell unterstützen?

Die Bankverbindung lautet:

IBAN: DE43 3606 0488 0110 8110 44

Kleiderkammer

(Caritas, Diakonie, DRK)

Hachestr. 72, Tel. 82 130 14

Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:30 Uhr

Mi für Familien 13:00 - 16:00 Uhr

Gebrauchartikelbörse GAB

(Gesellschaft f. Arbeits- und Berufsförderung gGmbH)

Carolus-Magnus-Str. 40 Tel. 76 02 725

Mo – Do 09:00 - 17:00 Uhr

Fr 09:00 - 15:00 Uhr

Annahmestelle f. Kleider (Diakonie)

Mittwegstr. 6 A, Tel. 17 89 56 15

Mo – Do 10:00 - 16:00 Uhr

Fr 10:00 - 14:00 Uhr

Möbelbörse Diakoniewerk Essen

gemeinnützige Gesellschaft für
Arbeit und Beschäftigung AiD mbH
Hoffnungstr. 22, Tel. 201 85 85

Mo – Mi 09:00 - 16:00 Uhr

Do 09:00 - 18:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Die Caritas Flüchtlingshilfe Essen e.V.

Tel. 32 00 315 / 14

Infos: www.fluechtlingshilfe.com



Die Chorgemeinschaft Herz Jesu beim Probenwochenende in Oeding

Gute Konzerte bedürfen einer guten Vorbereitung und intensiver Proben

Adventliches Konzert der Chorgemeinschaft Herz Jesu

Ganz im Zeichen des vorweihnachtlichen Konzertes stand das Probenwochenende der Chorgemeinschaft am 5. und 6. Oktober in Oeding in der Nähe der holländischen Grenze.

Leider begann es am frühen Samstagmorgen mit einer ungewollten Verzögerung, da der bestellte Bus nicht erschien! Kurz entschlossen wurden 12 PKW organisiert, die die 55 Sängerinnen und Sänger samt ihrem Chorleiter Dirk Homberg sicher nach Oeding und wieder zurück brachten. So konnten die Proben doch noch fast pünktlich beginnen. Starke Unterstützung fand der Chorleiter durch Patrick Peuler, der eine Gruppe zum Dirigat übernahm. Zwei Tage lang wurde intensiv geprobt und die Vorfriede auf das Weihnachtskonzert war deutlich zu spüren. Gefreut hat alle, dass auch Präses Pastor Neikes uns bis Sonntagmorgen begleitete und am Samstag in der dortigen ev. Kapelle eigens mit uns die hl. Messe feierte. Dass am Abend bei einem guten Essen und gemütlichen Beisammensein auch die Kehlen ein wenig „geschmiert“ werden mussten, steht außer Frage!

Einhellig lobten die Chormitglieder die angenehme Atmosphäre des Hauses, die ausgezeichnete Verpflegung und die freundliche Betreuung im Burghotel Pass.

Bald nun ist es soweit: **Am vierten Advent, dem 22. Dezember**, erwartet Sie die vorweihnachtliche Verwöhnung. Der Kirchenchor Herz Jesu lädt ein zu einem Konzert mit Solisten und dem Orchester „Collegium musicale“, das schon mehrfach die Darbietungen des Chores unterstützte und bereicherte.

In vier thematischen Blöcken werden adventliche Chorsätze u.a. von Brahms und H. Schroeder, auch das weniger bekannte „Veni Emanuel“ von Zoltán Kodály, „Die Weihnachtsgeschichte“ von A. M. Brunckhorst sowie „Die Spatenmesse“ von W.A. Mozart zur Aufführung gebracht.

Das Konzert findet in der Herz Jesu Kirche an der Alten Hauptstraße in Burgaltendorf statt, Beginn 16 Uhr.

Der Eintritt beträgt 15 €; Karten können ab sofort in der „Kleinen Bücherwelt“, in der Kontaktstelle im Gemeindeheim, in der KÖB Herz Jesu und über alle Chormitglieder erworben werden.

Besucher zurückliegender Konzerte erinnern sich gern an die stimmungsvolle Atmosphäre in der Herz Jesu Kirche. Einen sicherlich genussreichen adventlichen Nachmittag wird das gemeinsame Lied „Tochter Zion“ abrunden.

Ingrid Lange

Bleibt zum Schluss noch der Hinweis auf „K.i.K.“ – Karneval im Kirchenchor: Freitag, 14. Februar 2020 im Vereinslokal „Vogelsang“.

Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Glück und Gesundheit!

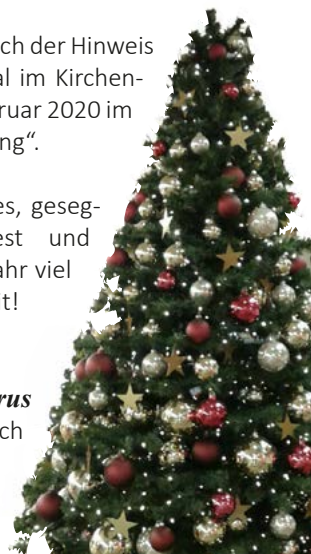
Herzlichst

Ihr Chorus
man hört sich

Knoblauch
Immobilien

Süße Zukunft
Ihre Immobilie – Ihr Zuhause,
sorgenfrei in Zukunft leben.
Wir helfen Ihnen dabei.

www.knoblauch-immobilien.de
Telefon 0201 4668830
Kuckuckstraße 25 45259 Essen





Kirche ist offen! Kirchenmusik baut musikalisch Brücken

Ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Jahr geht für unsere beiden Chöre zu Ende. Neben gemeinsamen Proben und Singen wird und wurde natürlich auch gefeiert, wie beim Grillfest im Sommer oder zünftig beim Oktoberfest, das bei uns tatsächlich im Oktober stattfindet. Erstmals werden wir in diesem Jahr ebenfalls das **Cäcilienfest** gemeinsam feiern.

Dazu singen wir im Gottesdienst am 24.11.2019 um 11.30 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf und treffen uns anschließend zum Brunch und zur Jubilarehrung im Gemeindeheim St. Mariä Heimsuchung in Übrerruhr.

Ganz besonders möchten wir auf die vielfältigen musikalischen Angebote der Chöre im Dezember hinweisen:

So gestalten wir am 14.12. um 18.30 Uhr die Festmesse zum Hochfest des Hl. Johannes vom Kreuz der Patres mit (**Klosterfest in Dilldorf**). Zelebrant wird unser Weihbischof Ludger Schepers sein.

Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des **Seniorenzentrums in Kupferdreh** werden wir am 21.12.2019 um 15.30 Uhr Musik zum Advent erklingen lassen und gemeinsam adventliche Lieder singen.

Barbarachor Byfang feiert sein 10-jähriges Jubiläum

In großer Besetzung und mit Unterstützung der Byfanger Band feierte der Barbarachor am 29.09. sein großes Jubiläum in der heiligen Messe um 10 Uhr in der St. Barbara Kirche. Seine große Bandbreite an musikalischem Können stellte er unter der Leitung von Marion Weilkes unter Beweis. Der Applaus war riesig und alle Gottesdienstbesucher in der gut gefüllten Kirche waren voll des Lobes ob der wunderbaren Gestaltung der Messe.

Nach einer Zugabe ging es dann hinüber zum Gemeindeheim zum traditionellen Oktoberfest auf Byfangs Höhen.

Die Gemeinde St. Josef ist froh und stolz, neben den Kirchenchören und dem Kinderchor mit dem Barbarachor einen weiteren Chor in ihren

An den Weihnachtstagen ist in diesem Jahr der Chorplan gegenüber den letzten Jahre etwas verändert:

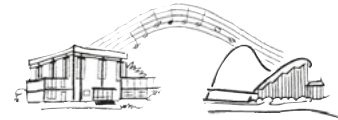
Heiligabend singen wir, zusammen mit allen, die diesen Gottesdienst ebenfalls musikalisch mitgestalten werden, in der Christmette in St. Suitbert um 22 Uhr. Einen besonderen musikalischen Höhepunkt stellt dann die Gestaltung des Festgottesdienstes am **2. Weihnachtsfeiertag** um 10 Uhr in St. Mariä Geburt dar (geänderte Gottesdienstzeit an diesem Tag). Gemeinsam mit vier Gesangssolisten, diesmal aus eigenen Reihen, und einem Orchester werden wir die Missa brevis in C-Dur „Orgelsolomesse“, KV 259, von W. A. Mozart singen.

Da wir aber wissen, dass Sie an diesen Tagen ebenfalls gerne Weihnachtslieder singen, sind Sie alle herzlich eingeladen, schon im Gottesdienst und danach auch noch in der Kirche mit uns gemeinsam besinnlich, festlich oder kräftig mitzusingen.

Kirche ist offen! – Kirchenmusik öffnet musikalische Brücken in eine ganz besondere kulturelle Vielfalt.

Wenn auch Sie Lust haben, diesen Brückenschlag mitzugestalten: Proben sind offen – kommen Sie gerne vorbei. Wir treffen uns dienstags von 19.30 Uhr bis

21.00 Uhr, im Dezember noch im Gemeindeheim St. Josef, Kupferdreh, und im ersten Halbjahr 2020 wieder im Gemeindeheim St. Mariä Heimsuchung in Übrerruhr.



Katholische Chorgemeinschaft
Essen-Übrerruhr



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2020.

Ihre Sängerinnen und Sänger der Katholischen Chorgemeinschaft Essen-Übrerruhr und der Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

zusammen die wahrscheinlich größte Chorgemeinschaft der Ruhrhalbinsel

Die Orgelsolomesse gehört zu den Messen, die W.A. Mozart in seiner Salzburger Zeit ab 1772 im Dienst des Fürstbischofs Colloredo komponierte. Sie ist seine kürzeste Messe.

Colloredo hatte verfügt, dass ein Hochamt mit Messkomposition nicht länger als eine dreiviertel Stunde dauern dürfe. So musste Mozart sich in seiner Musiksprache konzentrieren, um den gesamten Ordinariumstext (Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei) in seiner Missa brevis (kurze Messe) unterzubringen. Ihren Namen hat die Orgelsolomesse vom Benedictus, in dem die Orgel solistisch in Begleitung des Gesangssolistenquartetts hervortritt.





JUPP bedankt sich bei allen Inserenten, die mit ihren

Bestattungen Müller

Kupferdreher Str. 100
45257 Essen



Ruf: 0201 / 8 48 29 10

Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Bestattungs- Vorsorgeregulungen

Hildegard Gmeiner

Kupferdreherstr. 196
45257 Essen
Telefon: 0201 848 66 66
info@hgm-essen.de
www.hgm-essen.de

Elektrophysikalische Mauerentfeuchtung (E-P-V)
Mauerentfeuchtung mit System, an Ihr Objekt
angepasst, TÜV zertifiziert

Martin Brauksiepe

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Telefon: 02 01 / 8 60 72 84
Fax: 02 01 / 8 60 72 85
Mobil: 01 78 / 1 33 43 95

Verkauf - Verlegung - Beratung



Friedhofsgärtnerei und Gartenbau
in 3. Generation

Alte Hauptstraße 16,
45289 Essen
Telefon: 0201-579121



Fax: 0201-57 16 27
post@streicher.ruhr
www.streicher.ruhr



Gerhard Streicher jun.
Drosselweg 2a
45289 Essen

Tel: +49 (0) 201/571014
Fax: +49 (0) 201/54 57 166

G. Streicher jun.

Fliesenleger-Meisterbetrieb

Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein!



ahorn-apotheke.co

Schangstr.1-3

45259 Essen

Tel.: 8465198 **Wir sind für Sie da.**

spezialisiert auf:

Pflegedienst- / Heimversorgung
Rezepturen
Medikationsanalysen
eigene Kosmetiklinie
Kompressionsstrümpfe ab 0€*
Pflegehilfsmittel ab 0€* pro Monat
*Voraussetzungen bitte in der Apotheke erfragen

App:

DeineApotheke
Shop:
pillenpeter.de

u.v.m.

Angebote
Aktionstage
Botendienst
Iso-Zertifiziert

info@ahorn-apotheke.co

Inh.: Apotheker Alexander Hildebrandt e.K.

Der
Stoff + Raum
Ursula Bräuer

STOFFE, KURZWAREN, NÄHKURSE

Kupferdreher Straße 144, 45257 Essen
Tel 0201 87653745, www.der-stoffraum.de



Praxis für
Klassische Homöopathie

ganzheitliche Therapie
für Kinder und Erwachsene

Marion Dorigo

Heilpraktikerin und zertifizierte Homöopathin
Mitglied im Verband Klassischer Homöopathen VKHD
Alte Hauptstraße 71 45289 Essen – Burgaltendorf
Tel 0201 5642444 mariondorigo.de



JOH. BRAUKSIEPE GMBH
BAD · HEIZUNG · ELEKTRO
Beratung · Verkauf · Service



Deipenbecktal 186 · 45289 Essen
Tel.: 0201. 57 99 42 · Fax: 0201. 57 00 54
www.brauksiepe.de · info@brauksiepe.de

MICHAEL NELLEN
IT-BERATUNG UND -SERVICE

MICHAEL NELLEN
NOTTEKAMPSBANK 134
45259 ESSEN
TEL.: 02 01 / 46 68 62 5
MOBIL: 01 77 / 87 01 63 7
MAIL: SERVICE@NELLEN-IT.DE
WEB : WWW.NELLEN-IT.DE

BERATUNG - SERVICE - REPARATUREN - SCHULUNG

SEIT 1889
MEISTERBETRIEB



SPARRER GMBH
02 01/8 95 23-0

DÄCHER · FASSADEN · SCHIEFERARBEITEN
DACHBEGRÜNNUNGEN · SOLARTECHNIK · FLACHDACH- UND
BALKONABDICHTUNGEN · KLEMPNERTECHNIK

WWW.SPARRER-BEDACHUNGEN.DE
MAIL: SPARRER.GMBH@T-ONLINE.DE

Christiane Grindel
Steuerberaterin

Rumpstr. 39 · 45259 Essen · Tel. 0201 87519408
www.stb-grindel.de



Blumen Baltissen

Blumen und Kranzbinderei, Grabpflege

Kirchstraße 6 ♦ 45289 Essen-Burgaltendorf

Tel. 0201 58 00 271

BEERDIGUNGSIINSTITUT
WILLI MAND
Übernahme sämtlicher
Beerdigungsangelegenheiten

45257 Essen (Kupferdreh), Reulsbergweg 49
Ruf Essen 48 04 31
oder Essen 48 02 11 (A. Mand-Mayer)



Mein Garten – ein
Ort, der auch im
Winter nicht schläft.

Wir stehen seit 1912 für

- hohe Qualität in Beratung und Ausführung
- langfristige Kundenzufriedenheit
- Zuverlässigkeit
- Kostenbewußtsein

100 JAHRE
Gärtner aus Leidenschaft

 **BARKHOFF & CO. GMBH**
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, 45257 Essen
Tel.: (0201) 12 58 35-0, Fax: (0201) 12 58 35-29
info@barkhoffgmbh.de, www.barkhoffgmbh.de

Kirche ist offen...



Ökumenisches Denken und Handeln gehört zur Identität des Kolpingwerkes. Im Leitbild steht: „Wir unterstützen und fördern alle Bemühungen zur Wiedererlangung der vollen kirchlichen Einheit in versöhnter Verschiedenheit. Der Glaube an den einen Gott verpflichtet uns zum Dialog mit allen Menschen guten Willens.“ Adolph Kolping, Quelle: KS 2. S. 371

100 Jahre Kolpingfamilie Essen-Burgaltendorf (1920–2020) sind Anlass genug, um dieses Jubiläum kräftig zu feiern, denn so lange schon ist es her, seit die Ideen Adolph Kolpings in Altendorf/Ruhr bekannt wurden und zur Gründung des damaligen Gesellenvereins, der heutigen Kolpingfamilie führte. Die Vorbereitungen für unser Jubiläumsjahr haben begonnen.

TERMINE * AKTIONEN * HERZ JESU * TERMINE * AKTIONEN * TERMINE

Sonntag, 01.12.2019 ab 17 Uhr

Offenes Adventssingen

auf dem Burgvorplatz.

Die Sammlung der „Engelchen“ ist traditionsgemäß zugunsten vom „Spatzennest“

Sonntag, 08.12.2019 um 16 Uhr

Der Nikolaus kommt

in unsere Gemeinde. Anmeldung bei Peter Becker Tel. 0201/579288 oder in der Kontaktstelle im Gemeindeheim

Donnerstag, 12.12.2019 ab 15 Uhr

Das „Marktcafé“ hat geöffnet

Freitag, 13.12.2019 um 18 Uhr

Kolpinggedenktag

beginnend mit dem Gottesdienst in unserer Kirche. Anschließend gemütliches Beisammensein, Jubilar-Ehrung und Aufnahme der Neumitglieder

Freitag, 31.01.2020

Jahreshauptversammlung

Sonntag, 23.02.2020

Karnevalsfeier der Kolpingfamilie

Dienstag, 25.02.2020

Bacchus-Beerdigung

Abmarsch 20 Uhr ab Charlottenstr. 9a

HERZLICHE EINLADUNG

- Jeden 1. Dienstag im Monat gemütliches Beisammensein mit Reibekuchenessen in der Gaststätte „Zur schönen Aussicht“ ab 20 Uhr
- Jeden 2. Dienstag im Monat Treffen der Alt-Senioren in der Gaststätte „Zur schönen Aussicht“ ab 17.30 Uhr

Aktuelle Hinweise, Termine und Veranstaltungen finden Sie im Kolpingfenster am Gemeindeheim, in der Info-Post oder auf der Homepage: vor-ort.kolping.de/kolpingfamilie-essen-burgaltendorf



Die neugegründete Gruppe

Junge Familien in der Kolpingfamilie Herz Jesu

traf sich zum Kürbisschnitzen am Gemeindeheim. Nach der „Arbeit“ und dem anschließenden gemeinsamen Toben auf dem Spiel- und Bolzplatz gab's zur Stärkung für jeden frische Grillwurst im Brötchen, selbstgebackenen Kuchen und diverse Getränke für Klein und Groß. Den Organisatoren Anna Scheele und Thomas Schuchert ein herzliches Dankeschön für ihre Mühen.





Termine und Aktionen der Kolpingsfamilie Kupferdreh

Zwei Touren auf dem Rheinsteig unter extremen Bedingungen

In den Sommerferien ging es wieder einmal zum Wandern auf den Rheinsteig. Den ersten Teil von Linz am Rhein bis Bad Hönningen (geplant war Rheinbrohl) habe wir wegen der Temperaturen von mehr als 30°C verkürzt. Es war sehr anstrengend, aber alle haben die Strapazen gut überstanden.

Die nächste Etappe startete nun also in Bad Hönningen mit dem Ziel Leutersdorf. Die Temperaturen waren zwar angenehmer, die Strecke dafür anstrengender. Aber auch hier waren alle wieder munter beim leckeren Abschlusssessen dabei und das Interesse an unseren Wanderungen ist weiterhin sehr groß.

Tagesausflug der Kolpingsfamilie Essen-Kupferdreh.

Am 12.09. machten wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Remagen. Dort angekommen wurden wir bereits von einem Stadtführer erwartet, der uns seine charmante Stadt mit ihrer reichen Vergangenheit, ihrer Kunst, Kultur und ihren berühmten Sehenswürdigkeiten bekannt machte. Nach der Stadtführung kehrten wir zum Mittagessen im gemütliche Brauhaus an der Rheinpromenade ein. Gestärkt konnten wir danach durch die Geschäftsstraßen bummeln und am Rhein spazieren gehen. Müde aber zufrieden nach diesem schönen Tag wurden wir von unserem Busfahrer, Herrn Hoffmann, den Rhein entlang sicher nach Kupferdreh zurückgefahren.

So. 08.12. 08.45 Uhr Hl. Messe im Krankenhaus anschl. KOLPING-Gedenktag im Gemeindeheim

Do. 12.12. 15.00 Uhr Kaffeetafel im Gemeindeheim, Adventsfeier

Do. 09.01. 15.00 Uhr Kaffeetafel im Gemeindeheim, Vorträge von Hans-Jürgen Breyer, Heilpraktiker und Imker, zu den Themen Basentherapie (Ausleitung von Säuren) und Bluthochdruck – was Sie dagegen tun können und sollten

So. 26.01. 08.45 Uhr Hl. Messe im Krankenhaus anschl. Frühstück und Mitgliederversammlung im Gemeindeheim

Do. 13.02. 15.00 Uhr Kaffeetafel im Gemeindeheim, Karneval

Do. 12.03. 15.00 Uhr Kaffeetafel im Gemeindeheim, anschl. Film: Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes

Do. 09.04. 15.00 Uhr Kaffeetafel im Gemeindeheim, anschl. Vortrag von Kriminalhauptkommissar Ralf Ruttkowski „Klüger gegen Betrüger!“ – Tipps Ihrer Polizei zum Schutz vor Trickbetrug und Trickdiebstahl

Fr. 10.04. Kreuzweg mit der KF Hattingen-Niederwenigern, Start um 10.00 Uhr am Dom in Niederwenigern

Vorschau: **Do. 16.04. und Fr. 17.04.**

Wanderung auf dem Rheinsteig, 2-Tagestour mit Übernachtung in der Jugendherberge Ehrenbreitstein. Gesamtstrecke ca. 30 km. Der Startpunkt ist Vallendar.

Anmeldungen und weitere Infos bei Fam. Dommers Tel. 484619

Alle Termine oder Infos auch unter <https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-essen-kupferdreh>



götte
BESTATTUNGEN

Tel. 0 201 57 01 25
Alte Hauptstraße 12
45 289 Essen-Burgaltendorf
www.bestattungengoette.de

Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.



Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Bestatterverband Nordrhein-Westfalen



Bestatterinnung Nordrhein-Westfalen



Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge
Trauerdrucksachen · 24 Stunden
Rufbereitschaft · Überführung
im gesamten In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten



Jurczyk

Häusliche Kranken- & Altenpflege

24-STUNDEN RUFBEREITSCHAFT
ANDREAS JURCZYK
SCHAFTELHOFER WEG 7
45277 ESSEN (ÜBERRUHR)
TEL. 0201 586323 ---- FAX. 0201 5809391



Sommerferien-Lese-Aktion in Überrauch

Sechs Wochen Ferien... und die Bücherei ist geschlossen. Das geht ja gar nicht. So entstand die Sommerferien-Lese-Aktion.

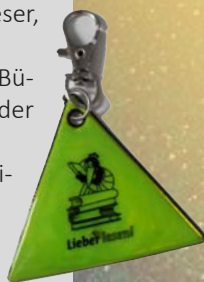
In sechs Wochen Ferien müssen sechs Bücher gelesen werden. Mehr geht natürlich immer. Familien mit mehreren Kindern hatten einiges zu schleppen. Unsere Regale und Kisten leerten sich.

Nach den Ferien wurden die fleißigen Leser und Leserinnen mit Geschenken überrascht. Es gab einiges auszupacken: Dicke Vorlesebücher für Familien, Bücher für Erstleser, Sachbücher, Pixibücher, Malbücher und Buntstifte.

Der Bücherturm der zurückgebrachten ausgeliehenen Bücher reichte bis zur Decke und konnte nur mit Hilfe der Eltern vorm Einsturz bewahrt werden.

Nach den Herbstferien gab es für unsere eifrigen Ferienleser kleine Reflektor-Anhänger als Anerkennung. Die dunkle Jahreszeit beginnt.

Annegret Zeh



Hier einige Bücher für jetzt oder für den Sommer



Elise Timm, Lesetipp für die Großen
wissenswert: Alles rund um ein Leben fast ohne Müll

Jeder Deutsche produziert mehrere hundert Kilogramm jährlich! Die Gegenbewegung dazu nennt sich „Zero Waste“. Natürlich lässt sich in einer zivilisierten Gesellschaft Müll nicht ganz vermeiden. Aber auch weniger Müll ist schon ein guter Anfang, und das ist gar nicht so schwer: Erfahren Sie in diesem Buch, wie Sie mit ein paar einfachen Tricks in jedem Bereich des Lebens nachhaltigere Lösungen finden können, die Ihren Alltag deutlich müllfreier werden lassen. Und das Beste: Die meisten dieser Alternativen sparen neben Müll auch noch bares Geld. Entdecken Sie, wie viel Spaß es macht, selbst nachhaltige Dinge herzustellen statt fertige, aufwendig hergestellte und verpackte Dinge zu kaufen.

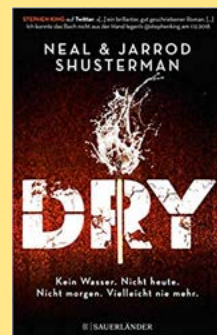
Neal und Jarrod Shusterman, spannender Jugendroman

DRY - Kein Wasser. Nicht heute. Nicht morgen. Vielleicht nie mehr.

Niemand glaubte, dass es so weit kommen würde. Doch als Alyssa an einem heißen Juni-tag den Wasserhahn aufdreht, passiert nichts... Die Supermärkte und Tankstellen sind auf der Jagd nach Wasser längst leer gekauft. Jetzt geht es ums Überleben.

Mitten im Hochsommer kein Wasser. Könnt ihr euch das vorstellen?

Beängstigend, wie schnell jegliche Form von Zivilisation auf der Strecke bleibt, wenn Menschen wie du und ich von heute auf morgen gezwungen werden, um den nächsten Schluck Wasser zu kämpfen.





Buchvorschläge adventisch zu Weihnachten

Danny Baker, für Kinder ab 4 Jahren.

Frida Furchtlos lädt zum Tee

Eine lustige Geschichte über eine furchtlose Gans. Der Gans Frida Furchtlos kann man nicht so leicht Angst einjagen. Das müssen auch Wolf, Bär und Löwe einsehen, denn die kleine Gans möchte sich einfach nicht vor ihnen erschrecken! Doch die wilden Tiere zum Teetrinken einzuladen, das geht wirklich zu weit! ... oder? Ein humorvolles Bilderbuch mit einer außergewöhnlichen Heldin.



Ulrich Hub, für Kinder ab 6 J.

Das letzte Schaf

Die Weihnachtsgeschichte erzählt aus der Sicht der Schafe: Die Herde vermisst eines Nachts ihre Hirten. Es sind die, denen damals der Engel erschienen ist und von der Geburt des Christkinds erzählt hat, wie man es jedes Jahr in der Weihnachtsgeschichte erzählt bekommt. So machen sie sich kopflos und chaotisch auf die Suche, um ihre Hirten wieder zu finden. Und das Kind wollen sie auch sehen. Und Feiertage soll es geben, haben sie gehört. Eine temporeiche und komische Wanderung in der heiligen Nacht. Hintersinnig und (g)rasend komisch.

Rachel Bright, für Kinder ab 3 J.

Die Streithörnchen

Ganz oben am Baum hängt der letzte Tannenzapfen des Jahres – den muss Eichhörnchen Lenni unbedingt haben! Denn leider hat er versäumt, einen Vorrat für den Winter anzulegen, und nun ist sein Lager leer. Aber auch Eichhörnchen Finn hat es auf den allerletzten Zapfen abgesehen. Und schon stecken die beiden in einem wahnwitzigen Wettstreit. Denn der Tannenzapfen kann nur einem von ihnen gehören – oder?



ÖFFNUNGSZEITEN **köb** **bv.**

KÖB St. Georg, Heisingen

So. 10.30-13.00 Uhr, Do. 16.00-17.00 Uhr

KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf

So. 9.30-12.00, Mi. 15.00-17.00, Fr. 17.30-19.00 Uhr

Kupferdreher MedienTreff

im Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33

Di. 9.00-12.00, 17.00-19.30 Uhr, Mi. 16.00-18.00 Uhr

Fr. 9.00-12.00 Uhr, So. 10.00-12.00 Uhr

KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf

Di. 9.30-10.30 (außer in den Ferien), So. 10.30-11.30 Uhr

KÖB St. Suitbert, Holthausen (für Kinder und Jugendliche)

So. 11.00-12.30 Uhr, Di. 17.00-18.00 Uhr, *Ferien geschlossen*

Kupferdreher MedienTreff

Zahlreiche Bücher aus allen Bereichen - auch für Kinder und Jugendliche - warten auf Lesebegeisterte. Wir haben aus den Bestsellerlisten die interessantesten und spannendsten Titel ausgewählt. Sie liegen zur Ausleihe bereit.

Sehr herzlich laden wir zu unserem nächsten Erzählcafé ein.

**Am Montag, 9. Dezember um 15 Uhr ist das Thema:
Wärmendes an Wintertagen.**

Wie haben wir die langen Winterabende ohne Fernseher verbracht? An welche Bräuche erinnern wir uns in der Adventszeit?

Passend zu diesem Thema wird uns Frau Elisabeth Schwede mit ihrer Drehorgel einstimmen.



Treffpunkt: Seniorenzentrum St. Josef, Raum Burgaltendorf.

Das erste Erzählcafé im neuen Jahr findet statt am

Montag, 10. Februar 2020 um 15 Uhr.

Diesmal lautet das Thema:

Fastnacht-Karneval-Fasching.

Erlebnisse der 5. Jahreszeit.

Über lustige Geschichten aus Ihrem Leben

kommen wir sicher schnell ins Gespräch.

Bringen Sie doch Fotos von Ihren originellen Kostümen mit.

Wir sind für alle offen. Alle Interessierten sind wie immer zur kostenfreien Teilnahme eingeladen. Über Spenden freuen wir uns natürlich immer.



Kirche ist offen... auch für Frauen?

„Frauen, worauf warten wir: Gleichheit fordern jetzt und hier!“



Die Türen stehen den Frauen offen, das betonen alle Bischöfe und auch der Papst in letzter Zeit nahezu täglich, bei der Amazonassynode in Rom, bei der Vorbereitung des synodalen Weges in Deutschland, in Gesprächen mit (fast) allen Klerikern vom Pastor bis zum Kardinal.

„Aber“ ... das große Aber folgt immer. Spätestens nach dem Missbrauchsskandal, der mangelhaften Aufarbeitungspraxis und der fehlenden Reformbereitschaft ist doch die Zeit jetzt überreif für eine grundlegende Erneuerung.

Alle Argumente sind ausgetauscht und die der geweihten Kirchenführer sind theologisch, realistisch, gesellschaftlich und politisch nicht mehr haltbar. Die

Mehr als 350 Frauen und Männer zogen, begleitet von Trommeln und Schellenkränzen, hörbar und sichtbar vom Willy-Brand-Platz zum Domhof am Burgplatz. Bei bestem Wetter war das Interesse auch von Passantinnen und Passanten groß, nachdem auch in Radio Essen auf die Aktion aufmerksam gemacht worden war.

In ihren Begrüßungsworten sagte Christel Misz vom kfd-Diözesanvorsitzenden-team Essen dann deutlich:

„Wir nehmen nicht mehr hin, dass klerikale Männer meinen, uns vorschreiben zu müssen, wie wir leben und was wir glauben sollen. Wir sind durchaus in der Lage, ethische und theologische Fragen zu reflektieren und Entscheidungen zu

„Es reicht“, unterstützte Elisabeth Hartmann-Kulla von Maria 2.0 im Bistum Essen die bereits skandierten Rufe. „Frauen, worauf warten wir: Gleichheit fordern jetzt und hier!“

Prof. Dr. Agnes Wuckelt, stellv. Bundesvorsitzende der kfd, ging in ihrer Rede auf die Positionen und Forderungen der unterschiedlichen Gruppen ein. Das eine gemeinsame Ziel ist eine Erneuerung der Kirche: geschlechtergerecht, mit dem Zugang für Frauen zu allen Diensten und Ämtern, offen für Menschen gleich welcher Herkunft, Nationalität, sexueller Orientierung, gleich mit welchen Brüchen und Umwegen in ihren Lebens- und Glaubenswegen. Ziel ist auch eine erneuerte Kirche, die dafür sorgt, dass die Verbrechen und Fehlverhalten in der eigenen Struktur benannt, verfolgt und bestraft werden.

„Tragen Sie den Schwung und die Kraft aus diesen Stunden dorthin und seien Sie dabei bei der Erneuerung unserer Kirche.“ So die Schlussworte der Kundgebung.

Weitere Aktionen werden folgen. Und jede und jeder kann die Forderungen noch bis zum Jahresende unterstützen durch Eintrag in die Unterschriftenlisten, die in jeder kfd-Gemeinschaft vorliegen oder auch online über die Plattform Campact e.V. unter <https://weact.campact.de/petitions/test-75> für das **Ja zur geschlechtergerechten Kirche** die vom kfd-Bundesverband gestartet wurde.

Die Unterschriften werden bei der nächsten Bischofskonferenz im Frühjahr 2020 in Mainz an Kardinal Marx übergeben. Und es sollen so viele wie möglich sein, um die Türen für Frauen in unserer Kirche zu öffnen, um Raum zu geben für nachhaltige Veränderung und für die rückhaltlose Aufarbeitung der Verbrechen der Vergangenheit.

Frauen, worauf warten wir?

Frauke Westerkamp



Totschlagargumente „Kirche kann sich nicht jeder Zeitströmung und Mode anpassen“ und „Wir müssen die Weltkirche im Blick haben“ sind widerlegt durch die Tatsachen, dass sich die Kirche – auch die Weltkirche – immer wieder verändert (hat).

Und so ist es höchste Zeit für diejenigen, die zu ihr gehören und weiter zu ihr gehören wollen, ihre Stimme zu erheben und Flagge zu zeigen. Genau das war auch das Anliegen der gemeinsamen Demonstration des Diözesanverbandes Essen der kfd, der Bewegung Maria 2.0 im Bistum Essen und der Initiative #NichtMitUns aus Burgaltendorf am 12. Oktober 2019.

treffen. Wir tragen Verantwortung in unseren Familien, in unserem Beruf, in unseren Gemeinden und Verbänden, in der Gesellschaft – warum um alles in der Welt werden wir in der Kirche behandelt, als wären wir unmündige Kinder und nicht in der Lage, Entscheidungen zu treffen? Wir akzeptieren das nicht mehr! Wir fordern, dass sich in der Kirche Kleriker und Laien auf jeder Ebene auf Augenhöhe begegnen und keiner Macht über den anderen ausüben kann. Wir fordern gleiche Rechte für Frauen! Wir sind fest davon überzeugt, dass sich die Kirche in diesem Sinne erneuern muss, oder sie wird nicht mehr sein in diesem Land.“



Die kfd auf der Ruhrhalbinsel

DIE ANGEBOTE DER KFD ÖFFNEN TÜREN IN DIE KIRCHE UND DARÜBER HINAUS

Ein echter Türöffner war in diesem Jahr der Pfarreiausflug. Über 120 Frauen der Pfarrei waren am Mittwoch, den 21. August der Einladung der Pfarreikonferenz nach Byfang gefolgt. Am Anfang stand eine interessante und humorvolle Andacht, in der es sowohl um die Rolle der Frau in der Kirche ging, vorbereitet von der geistlichen Begleiterin der kfd St. Barbara, Andrea Mohr, als auch um die Geschichte der Barbara-Kirche, vorgetragen von Elisabeth Wieschermann. Danach versammelten sich die Frauen zu Kaffee und einem tollen Kuchenbuffet im Gemeindeheim Byfang. Ganz still wurde es dann bei den Musikvorträgen des Veehharfen Orchesters, denen durch Winken der Hände statt durch Klatschen applaudiert wurde,

um die Stimmung der leisen Stücke nicht zu unterbrechen. Bei einigen durfte dann aber auch mitgesungen werden, wie z.B. bei dem Hannes Wader Stück „Dass nichts bleibt, wie es war“ (Heute hier, morgen dort), das vielen als „Leitlied“ des kfd-Diözesanverbandes Essen aus 2018 und 2019 gut bekannt war.

Viele Ausflüge, Besichtigungen, Vorträge in den sechs kfd-Gemeinschaften der Ruhrhalbinsel waren gut besucht und bei der Pfarreikonferenz berichteten die Frauen ganz begeistert davon. Auch an den Veranstaltungen des Diözesanverbandes Essen wie der „Frauenkirche on tour“, die immer weit über die Grenzen der Ruhrhalbinsel hinausführt- wie zum „frauenmahl in Miermanns Scheune“ nach Bottrop - oder auch der Demonstration für eine geschlechtergerechte Kirche am Dom in Essen nehmen immer mehr Frauen aus unseren Gemeinschaften teil.

Wir freuen uns darüber und sind natürlich immer offen für neue Mitgliedsfrauen in der kfd.

Sprechen Sie uns gerne an! Ansprechpartnerinnen erfahren Sie in Ihrer örtlichen Kontaktstelle oder auf der homepage der Pfarrei unter kfd.

Frauke Westerkamp



Geben wir Kindern genug Raum für ihre eigene Meinung und Mitbestimmung?



Die Kinderrechte in der KiTa St. Suitbert

Anlässlich des Weltkindertages am 20.09.2019 startete die KiTa St. Suitbert eine Projektwoche zum Thema Kinderrechte. Mit einem Erzähltheater, Bewegungsspielen, Gesprächskreisen und Kreativangeboten haben die Kinder ihre Rechte nicht nur gehört, sondern sie erfahren und erlebt, um sie zu begreifen. Am Ende der Woche wählten die Kinder

das Kinderrecht, welches sie noch intensiver kennenlernen und auf das sie am Weltkindertag aufmerksam machen wollten.

„Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und ihre Meinungen, Ideen und Wünsche mitzuteilen.“: Dieses Recht lag den Kindern eindeutig am meisten am Herzen.

Für das KiTa-Team stellte sich nun besonders die Frage: „Geben wir unseren Kindern genug Raum für ihre eigene Meinung und Mitbestimmung?“

Und wie können wir den Kindern mehr Möglichkeiten schaffen, um mitzubestimmen und ihre Meinung zu äußern? Die Ideen und Gedanken der Kinder waren eindeutig:

„Ich will sagen können, wenn ich was gut oder schlecht finde!“

„Wenn ich meine Meinung sage, müssen die Erwachsenen auch mal zuhören!“

Die Übernahme des Kinderrechts in den KiTa-Alltag fiel allen leicht. Die Kinder wählen nun am Anfang der Woche mit Hilfe von Bildkarten und Entscheidungssteinen die Aktivitäten und Angebote in der Gruppe. Die Auswahl beim monatlichen Frühstückbuffet wird von den Kindern bestimmt und die bald wieder gewählten Gruppensprecher tragen Meinungen und Bedürfnisse der Kinder bei unserer KiTa-Leitung vor.

Zum Weltkindertag gestalteten die Kinder ein Plakat und suchten einen öffentlichen Ort in unserem Stadtteil. Das Plakat fand einen Platz bei unserem Lieblingsbäcker an der nächsten Ecke.

Die Inhalte der Kinderrechte haben bei unseren Kindern einen starken Eindruck hinterlassen. Und schnell stellte sich die Frage: „Haben ALLE Kinder auf der Welt dieselben Rechte?“ Die Antwort ist natürlich: ja. Auch wenn es leider Kinder auf der Welt gibt, denen ihre Rechte nicht zugestanden werden.

Als faire KiTa beschäftigen wir uns besonders in der Adventszeit mit Kindern in anderen Ländern und ihren Lebensumständen. Im Dezember wird es in der Kirche St. Suitbert wieder einen von der KiTa gestalteten Gottesdienst geben, der den Gedanken der „einen Welt“ ins Gedächtnis holen soll.

Anlässlich des Themas **„Kirche ist offen“** stellt sich für uns, mit dem Gedanken an die Kinderrechte, noch eine weitere Frage: „Geben wir Kindern in der Kirche genug Raum, ihre eigenen Meinungen zu äußern und das Gemeindeleben mitzubestimmen?“ Denn wie bei der Projektwoche zu den Kinderrechten müssen die Kinder Kirche und Gemeinschaft erfahren und erleben, um sie zu begreifen.

*Nora Lachnicht
für das Team der KiTa St. Suitbert*



182 Jahre alt und immer noch attraktiv: die Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft Essen-Byfang

...und das ohne Alterserscheinungen oder Nachwuchssorgen!

Auch in diesem Jahr haben sich nämlich wieder 183 Pilgerinnen und Pilger von der Ruhrhalbinsel und dem Großraum Frintrop vom 12.-16. Juli zu Fuß auf den Weg zur „Trösterin der Betrübten“ nach Kevelaer gemacht. Unter ihnen waren allein 47 Personen unter 30, sowie 19 Erstpilger. Das Alter der jüngsten Teilnehmerin betrug 7 und das der ältesten immerhin 83 Jahre. Am Samstag gesellten sich noch einige Radpilger und am Sonntag Buspilger und zahlreiche Personen, die mit dem Auto anreisten, hinzu. Die aufgeführten Zahlen mögen unentschlossene Leser unter Ihnen anregen

und dazu ermutigen, sich im nächsten Jahr einer der Gruppen selbst einmal anzuschließen und ins ‚Pilgern‘ hinein zu schnuppern. Übermäßig anstrengend ist das Pilgern nämlich nicht. Die Tagesetappen betragen rd. 30 km, übernachtet wird von Freitag auf Samstag und von Montag auf Dienstag nach einem leckeren Abendessen und netten Gesprächen in geselliger Runde in der Dreifach-Turnhalle in Rheinberg (oder auch in einem kleinen Hotel in der Nähe). Die Quartiere in Kevelaer werden von den Pilgern selbst gebucht. Begleitet wurden die Pilger in diesem Jahr u.a. von Pater Johnson und Pastor Neikes. Thematisch haben wir uns an den fünf Wallfahrtstagen mit dem ‚Glaubens-

bekennnis‘ auseinandergesetzt. Auch das Wetter war den Pilgern in diesem Jahr wohlgesonnen, denn es gab weder Sturzregen noch Gluthitze – es war eine wirklich gelungene „Auszeit“ vom Stress des Alltags und ein harmonisches Miteinander mit Gebeten, Gesang und vielen, vielen zwischenmenschlichen Gesprächen.

Seien auch Sie beim nächsten Mal dabei! Bitte Termin vormerken:

26. bis 30. Juni 2020. Bitte buchen Sie zeitig Ihr Hotel in Kevelaer (27. / 28.06.).

Infos hierzu und weitere Themen können Sie unserer Homepage www.wallfahrt-byfang.de entnehmen

*Rolf Brochhagen-Hecke
Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft*



Jubiläen im Eine-Welt-Kreis Kupferdreh

FAIRER GENUSS STATT BITTERER SCHOKOLADE



Mit diesem Thema befasste sich am 15.11. die Talkrunde an unserer Jubiläumsfeier zum 25 jährigen Bestehen des ökumenischen Marktstandes auf dem Kupferdreher Markt und dem einjährigen Bestehen des ökumenischen Weltladens, Kupferdreher Str. 93. Folgende Fragen wurden erörtert:

1. Wo wächst die Kakaofrucht? Wie ist die Situation der Kakaobauern vor Ort?
2. Wer verdient an der Schokolade im konventionellen Handel?
3. Wie funktioniert der Faire Handel mit Schokolade? Muss Schokolade teurer werden?

Kindersklaven, arbeiten in steigendem Ausmaß mit auf den Feldern. Die Anbauflächen in Westafrika haben sich verdoppelt. Damit verbunden sind massive, oft illegale Abholzungen des Regenwaldes, was die Auswirkungen des Klimawandels verstärkt.

Vom Gewinn, den der weltweite Handel mit Kakao abwirft, landet nur ein verschwindend kleiner Anteil bei den Erzeugern. So entstehen wirtschaftliche Abhängigkeiten, die auch heute noch von kolonialen Strukturen geprägt sind. Der Faire Handel versucht hier gegenzusteuern.

In einer globalisierten Welt kann keiner so tun, als würde sein Konsum ohne Wirkung bleiben.

Sie tragen mit Ihrem Konsumverhalten dazu bei, gerechtere und menschenwürdigere Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Produzenten zu schaffen. Seit 25 Jahren haben sich viele Ehrenamtliche in unserem Verein diesen Zielen verschrieben.

Wir freuen uns über unser Doppeljubiläum und hoffen, dass unsere Arbeit weiter Früchte trägt.

*Dorothee Benemann
für den Weltladen*



Faire und ökologische Pfarrei



Wir sind weiter fleißig unterwegs und werden konkret:

Im Juli 2019 hatte der Pfarrgemeinderat einstimmig beschlossen, dass unsere Pfarrei „faire und ökologische Pfarrei“ werden sollte.

Die Mitglieder der vier Gemeinden im Eine-Welt-Kreis der Pfarrei haben alle entsprechenden Aktivitäten der Gemeinden zusammengetragen und auf die Kriterien des Bistums Essen für die Zertifizierung überprüft. Die Steuerungsgruppe wird die Unterlagen für die Beantragung dieser Auszeichnung bis Ende des Jahres einreichen. Die Übergabe des Zertifikats kann dann im Rahmen des Patronatsfestes unserer Pfarrei am 22.03.2020 erfolgen.

Und es bleibt noch mehr zu tun: Jede Gemeinde sucht sich für die kommenden drei Jahre eine faire oder ökologische Aufgabe, die noch erfüllt werden muss. Wichtig ist dabei vor allem, dass wir „dran bleiben“ und weiterhin sich bietende Möglichkeiten ergreifen, die Umwelt zu schützen und fair miteinander umzugehen.

*Heike Böse
für den Eine-Welt-Kreis der Pfarrei*

4. Was können wir tun?

War Schokolade früher ein Luxusgut, so steht sie heute zu Billigpreisen im Supermarkt. Kakao ist ein wichtiger Rohstoff auf dem Weltmarkt. Der durchschnittliche Weltmarktpreis bildet sich an der Börse. Börsenspekulationen lassen die Preise ständig schwanken.

Für die Kakaoanbauer vor Ort ist das eine Katastrophe. Für sie ist der Kakaoanbau die wichtigste Einnahmequelle und damit Ernährungsgrundlage. Aber: der Anbau ist nicht existenzsichernd.

Die Menschen schufteten zum Teil unter unmenschlichen Bedingungen für ein Einkommen unterhalb der Armutsgrenze. Verstöße gegen internationales Arbeitsrecht sind an der Tagesordnung, Pflanzenschutzmittel in hoher Dosierung verseuchen die Umwelt und gefährden die Gesundheit. Kinder, oft als

Der Weltladen Kupferdreh bezieht seine Ware nicht bei gewinnorientierten, sondern bei alternativen Handelsorganisationen wie z. B. der GEPA. Diese kauft die Waren vor Ort bei den Produzenten, großenteils bei Genossenschaften, zu denen sich die Kleinbauern zusammen geschlossen haben.

Die alternativen Handelsorganisationen zahlen gerechtere Preise, geben Kredite und nehmen den Herstellern feste Mengen ab. Transfair bedeutet Mindestpreisgarantie, Vorfinanzierung der Produktion, Förderung sozialer Projekte und einen Bio-Zuschlag bei ökologischen Anbaumethoden.

Im ökumenischen Marktstand und im ökumenischen Weltladen verkaufen wir ausschließlich fair gehandelte Schokolade. Wir bieten mit ca. 40 verschiedenen Sorten ein breites Sortiment an.



JUPP bedankt sich bei allen Inserenten, die mit ihren



natursteinpark ruhr
Exclusive Ideen für Haus und Garten

NPR Natursteinpark Ruhr GmbH
Horster Straße 396
45899 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/95 50 90 17 35
Fax: 0209/120 53 16

info@natursteinpark-ruhr.de
www.facebook.de/natursteinpark

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 07:30 - 17:30 Uhr
Durchgehend geöffnet!
Samstag 08:00 - 12:00 Uhr



www.natursteinpark-ruhr.de 

 Terrassenplatten	 Wind- und Sichtschutz	 Verblender & Riemchen	 Runde Gabionen
 Trockenmauersteine	 Natursteinpflaster	 Palisaden & Randsteine	 Stufen (und vieles mehr)



Tischlerei
Objekt- und
Wohnraum-
gestaltung
CNC-Fertigungstechnik

Wir geben Ideen Gestalt....

Dipl. Ing. Norbert Kampmann
Gebäudeenergieberater im Handwerk
Fachbetrieb für Gesundes Wohnen
Zölestinstr. 20
45259 Essen
Tel.: 0201/460748
Fax.: 0201/464949
norbert-kampmann@arcor.de
www.tischlerei-kampmann.de

Sie suchen eine Wohnung?

Wir bieten Ihnen zu jeder Zeit Mietwohnungen in Essen und Umgebung provisionsfrei an.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin, um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen, sodass wir eine passende Wohnung für Sie finden können.

In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden Sie u.a. senioren- und behindertengerechte Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.


Des Weiteren bieten wir Ihnen:

Wohnungseigentumsverwaltung
technisch — kaufmännisch

Provisionsfreie Vermietung durch die
AACHENER
Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH,
Bulkersteig 1 in 45277 Essen,
☎ 0201 545710 Fax 0201 581179
Email: wv-essen@achener-swg.de
Aktuelle Angebote unter:
www.achener-swg.de

Wir in Essen

Seit über 75 Jahren in Essen-Burgaltendorf




Neuhaus

BESTATTUNGEN

Überführungen mit eigenem Fahrzeug
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23-25 und 41



Wohnstudio

A. Neuhaus + Sohn

Inh. Hans-Bernd Neuhaus

Telefon (0201) 57 08 82





FÜRSTIN-FRANZISKA-CHRISTINE-STIFTUNG
1769-250 JAHRE -2019

SENIORENWOHNUNGEN

**TAGESPFLEGE
KURZZEITPFLEGE**

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PFLEGE ZUHAUSE
IM MAXIMILIAN-KOLBE-HAUS

VOLLSTATIONÄRE PFLEGE

Steeler Str. 642-646, 45276 Essen, Tel: 0201 / 56 30 20
www.ffc-stiftung.de



Hendrik Tenhaven

Garten- und Landschaftsbau
Schwarzensteinweg 73a 45289 Essen
Tel. 0201/8576151 Fax. 0201/5718019
Mobil 0173/2959790
Anerkannter Fachbetrieb



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Heidrich Dach und Fassade GmbH & Co. KG
Langenberger Str. 777a · 45257 Essen
0201 / 48961 info@heidrich-dachdecker.de

- Dacheindeckungen** mit Ziegeln - Schiefer - Metall
- Dachrinnen** aus Zink, Kupfer oder Edelstahl
- Fassadenbekleidungen**
- Wärmedämmungen** an Dach und Fassade
- Balkonsanierungen** und **Flachdachabdichtungen**
- Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster**
- Vordächer, Terrassenabdeckungen** und mehr...
- Solaranlagen, Sturmschadenabwicklung**

Schnelle und zuverlässige Hilfe
Termine nach Ihren Wünschen

- 📞 **0201 / 48 96 1**
- 📠 **0201 / 48 11 98**
- ✉ **info@heidrich-dachdecker.de**
- 🌐 **www.heidrich-dachdecker.de**



**Den richtigen
Ton treffen.**

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme. Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken

gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

FARWICK

E.-Überruhr
0201.858030

GEILE

E.-Kupferdreh
0201.480194

www.bestatter-in-essen.de

**GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN**
STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worryngstraße 250
45289 Essen-Burgaltendorf
Tel.: 0201 / 57 94 67
Fax: 0201 / 57 29 55

www.theo-lelgemann.de





Verkauf & Service
SABO Vertragshändler





Neues von #NichtmitUns

Spätestens seit der Mai-Aktion **Maria 2.0** ist das Thema Erneuerung der Kirche und Umgang der Verantwortlichen mit dem Missbrauchsskandal aus der Öffentlichkeit nicht mehr wegzudenken. Auch wir von der Initiative #NichtmitUns haben kontinuierlich an weiteren Aktionen gearbeitet: Dazu vernetzten wir uns mit „Maria 2.0 im Bistum Essen“, die von Elisabeth Hartmann-Kulla aus Wattenscheid initiiert wurde.

Demo am Dom

So fand dann am 12. Oktober in der Essener Innenstadt eine große Aktion statt. #NichtmitUns, Maria 2.0 im Bistum Essen und der kfd Diözesanverband Essen hatten gemeinsam zur Demonstration und Kundgebung vor dem Essener Bischofssitz aufgerufen. Unter dem Motto „**Es ist fünf nach zwölf – Frauen, worauf wartet Ihr?**“ zogen mehrere hundert Frauen und Männer, begleitet von Trommeln und Schellenkränzen, mit Bannern und Plakaten vom Willy-Brandt-Platz am Hauptbahnhof zum Domhof am Burgplatz.

Helga Engemann von #NichtmitUns begrüßte die Teilnehmenden dort mit einem persönlichen Statement: „Ich bin jetzt 71 Jahre alt und nehme zum ersten Mal in meinem Leben an einer Demonstration teil. Ich dachte mir: das muss ich nun für eine Veränderung in der Kirche tun.“ Besonders erfreut zeigte sie sich über die breite Unterstützung der kfd. „Gemeinsam sind wir stark!“ rief sie den Teilnehmerinnen zu.

Prof. Dr. Agnes Wuckelt, stellv. Bundesvorsitzende der kfd, benannte das Ziel der unterschiedlichen Gruppen: die geschlechtergerechte Erneuerung der Kirche, die auch das Fehlverhalten in den eigenen Reihen verfolgt und bestraft (siehe auch Text der kfd, Seite 24).

Die DemonstrantInnen stießen auf offene Ohren. Dompropst Thomas Zander verwies in seiner kurzen Ansprache auf die Amazonas-Synode und den von der Deutschen Bischofskonferenz geplanten „synodalen Weg“. „Das Fenster der Veränderung ist vom Papst geöffnet worden“, rief er den Frauen zu.

Auch Weihbischof Ludger Schepers und Generalvikar Klaus Pfeffer nahmen an der Kundgebung teil.

Einen Offenen Brief mit mehr als 1400 Unterschriften, adressiert an die Deutsche Bischofskonferenz, übergab die Gemeinde Herz Jesu am Rande der Gemeindevallfahrt im Mai an Bischof Dr. Overbeck.

Während der Sommerferien erreichte uns ein ausführliches und freundliches Antwortschreiben unseres Bischofs. Er dankte ausdrücklich für das Engagement und die Absicht, an der Erneuerung der Kirche konstruktiv mitzuarbeiten. Er verwies auf die im Bistum Essen bereits eingeleiteten Maßnahmen bezüglich der Missbrauchsproblematik sowie auf den synodalen Weg.

So sehr wir das zu schätzen wissen, so sehr fehlte uns aber das Eingehen auf die Aufforderung unseres Offenen Briefes, Reue und Demut zu **zeigen**, was wir nun in einem Folgebrief an Bischof Overbeck erneut zum Ausdruck brachten. In der umgehenden Antwort hieß es, dass der Bischof als Bote und nicht als Adressat des Offenen Briefes geantwortet habe und eine umfassende, befriedigende Antwort in diesem Rahmen auch nicht möglich sei.

Das ist zwar richtig, aber wir vermissen noch immer Zeichen, die erkennen lassen, dass Bischöfe bereit sind, in den eigenen Reihen nach Schuld und persönlicher Verantwortung zu suchen.

Die Deutsche Bischofskonferenz selbst hat durch ihren Vertreter Hanns Langendörfer ebenfalls auf unseren Offenen Brief geantwortet, allerdings sehr dürftig, eher in Form einer freundlichen Eingangsbestätigung. Der Schriftverkehr ist auf facebook (s.u.) einzusehen.

In die Zeit der Maria-2.0-Aktion fiel auch ein Interview in der Zeitung „Die Zeit“ mit Prof. Dr. Pfeiffer, dem damaligen Leiter des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen und wissenschaftlichen Leiter der ersten Missbrauchsstudie, die ja seinerzeit an einem Zerwürfnis zwischen Prof. Pfeiffer und den Bischöfen gescheitert war. In diesem Interview erhebt Pfeiffer schwerwiegende Vorwürfe gegen Kardinal Marx und Bischof Ackermann, den Missbrauchsbeauftragten der Deutschen Bischofskonferenz. Wir haben daraufhin zweimal um eine Stellungnahme bezüglich der bis dato unwidersprochenen Vorwürfe gebeten. Die Antwort der

DBK war dreist: Man verwies auf eine sechs Jahre alte (!) Stellungnahme und schloss mit den Worten: „Dem haben wir nichts hinzuzufügen.“ In der Folge haben wir einige Medien darauf aufmerksam gemacht- der Spiegel hat dazu recherchiert und einen kurzen Beitrag gebracht. Demnach hat Bischof Ackermann sich intern zu den Vorwürfen geäußert, dass er eine „andere Wahrnehmung“ habe als Prof. Pfeiffer. Wer hätte das gedacht.

Auf der Diskussionsveranstaltung in der Wolfsburg am 24.09. mit dem Titel

Auswege aus dem Missbrauchsstrudel - mit einem Priester und Psychologen sowie Generalvikar Pfeffer als Podiumsgäste - wurde die Aufmerksamkeit weg von „den Bischöfen“ auf jeden einzelnen gelenkt. Die Veranstaltung wurde zwar als gut empfunden, aber es bleibt das Gefühl, dass wieder einmal die Verantwortung, die „die Bischöfe“ als Vertreter des Klerus zu tragen haben, abgewälzt wird, indem auf alle Umstände aufmerksam gemacht wird, die Missbrauch begünstigen. Natürlich gibt es im Umfeld eines jeden Opfers immer auch andere Menschen, die nicht aufmerksam genug waren. Aber die Schuld für begangene Taten liegt doch bei den Tätern und denen, die sie stiekum versetzten! Auf diesen Aspekt wollen wir noch deutlicher hinweisen.

Wir halten fest: Es gibt zwar öffentliche Bekenntnisse seitens der Kirchenvertreter zur Erneuerung der Kirche und wiederholtes Verweisen auf bereits eingeleitete Prozesse wie den synodalen Weg, aber sobald es konkret wird, bleibt es sehr unbefriedigend.

Wir bleiben am Ball! Informationen über aktuelle Entwicklungen und unsere weiteren Aktionen finden Sie auf facebook. Die nächste größere Aktion wird die Veranstaltung „**Treffpunkt Gott**“ am 15. Februar 2020 in der Gemeinde Herz Jesu sein, zu der Generalvikar Klaus Pfeffer sein Kommen zugesagt hat. [Siehe auch S. 30]

www.facebook.com/kirche.veraendern
Auch Nicht-facebook-Mitglieder können mitlesen: Bei der Aufforderung zu Konto einrichten einfach auf jetzt nicht klicken.

*Katrin Nauber-Happel
für die Initiative #NichtmitUns*



Ein offenes Angebot der kfd Herz Jesu:

Spielen in Gesellschaft macht Spaß und hält Geist und Körper fit

Vor langer Zeit überlegten wir, Brigitte Battling und Marion Meißner, uns in einem Ehrenamt einzubringen. Wir stellten fest, dass wir gerne spielen, so wie das sicherlich viele gerne tun. Menschen haben einfach Spaß am gemeinsamen Spiel, bei dem alle um einen Tisch herum sitzen.

Leider klappt das nicht, wenn man alleine lebt oder der Partner keine Lust dazu hat. Also wollten wir solchen Menschen das Angebot zum gemeinsamen Spielen machen, die ansonsten eher weniger Gelegenheit dazu haben: Zu Mensch ärgere dich nicht, Uno, Phase 10, Rummikub, Halma, Doppelkopf, Qwirkel oder anderen Gesellschaftsspielen.

Unterstützung bekamen wir bei der Planung natürlich von unserer kfd. Wir schrieben die Sparkasse, den Heimat- und Burgverein sowie die Genobank an und baten um finanzielle Unterstützung für die Anschaffung von Spielmaterial. Die bekamen wir dankenswerterweise dann auch. Mitte Juni 2013 begannen wir mit unserem ersten Spielenachmittag. Wir waren sehr euphorisch und freuten uns auf eine Menge Spielfreudige. Leider kam nur eine Person. Wir waren schon enttäuscht und dachten, in Burgaltendorf würden die Menschen nicht spielen. Aber nach einer

Anlaufzeit von sechs Monaten hatten sich tatsächlich dann schon eine Handvoll MitspielerInnen zusammengefunden.

Mittlerweile ist die Zahl der Spielbegeisterten auf 30 Personen angestiegen. Wenn die Würfel kullern, die Figuren übers Brett hüpfen oder die Karten gesteckt werden, dann steigt bei den Mitspieler(innen), egal ob junger Hüpfher oder rüstige(r) Rentner, zusehends die Stimmung. Niemand ist zu alt zum Spielen. Männer sind ebenfalls herzlich willkommen. Wenn es auch ein Angebot der katholischen Frauengemeinschaft ist, sind wir für alle Personen offen.

Wir organisieren das Spielangebot inzwischen seit sechs Jahren erfolgreich an jedem 2. und 4. Mittwoch von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindeheim Herz Jesu, Essen-Burgaltendorf. Es muss sich niemand anmelden. Wer Lust und Laune hat kommt vorbei und spielt mit. Ganz besonders freut uns, dass sich bereits einige Freundschaften, Verabredungen zum Wandern und zusätzlichem Spielen zu Hause ergeben haben.

*Brigitte Battling und Marion Meißner
für die kfd Herz Jesu*



Wie geht es weiter in und mit unserer Kirche?

Die Initiative „Nicht mit uns!“ aus unserer Gemeinde legt den Finger in eine offene Wunde – den Missbrauchsskandal! Frauen in der Initiative Maria2.0 fordern Geschlechtergerechtigkeit in der katholischen Kirche! Bei der Amazonas-Synode wird über die Zugangswege zum Priesteramt diskutiert. Bei der nächsten Veranstaltung „Treffpunkt Gott“ wollen wir der Frage nachgehen: Was bedeuten die aktuellen Entwicklungen für meinen, für unseren Glauben?

Wir freuen uns sehr, dass wir bei der nunmehr schon fünften Veranstaltung unserer Reihe mit Generalvikar Klaus Pfeffer einen kompetenten Gesprächspartner

gewinnen konnten. Generalvikar Klaus Pfeffer ist einer der wenigen hochrangigen deutschen Kirchenvertreter, der sich nicht scheut, sich zu den aktuell brisanten Themen pointiert zu positionieren.



**Samstag, 15.02.2020
10.00 Uhr -14:00 Uhr
im Gemeindeheim Herz Jesu**

Wie immer beginnen wir mit einem gemeinsamen Brunch und schließen am Ende mit einem kurzen Gottesdienst.

Details und Anmeldefristen veröffentlichen wir rechtzeitig!

Marktcafé

Jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat zwischen 15 und 18 Uhr
im kleinen Saal des Gemeindeheims

Spielenachmittag der kfd

im Gemeindeheim
Jeden 2. und 4. Mittwoch
14.30-16.30 Uhr

Bibellesen

mit Josefine Turnwald (kfd)
im Gemeindeheim
jeden ersten Montag im Monat
Nov.- März: 15.00-16.30 Uhr
April- Okt.: 16.00-17.30Uhr

Musikalisches Abendgebet: Komplet in der Adventszeit

An den Donnerstagen im Advent um
21 Uhr in der Herz Jesu Kirche

Adventsfenster

An jedem Adventssonntag laden wir
ganz herzlich nach der 10 Uhr Messe
zur Öffnung eines Adventsfenster
am Gemeindeheim ein.

Neujahrsempfang

Sonntag 05.01.2020
nach der 10:00 Uhr Messe
im Gemeindeheim Herz Jesu

Am Sa., den 11.1. und So., den 12.1.
ziehen die Sternsinger
durch Burgaltendorf
s. auch S. 13



Offenes Adventssingen

der Kolpingsfamilie an der Burg
am Sonntag, den 01.12., um 17 Uhr
mit den Herz Jesu Brass Bläsern.
Würstchen, Kakao und Glühwein

Öffnungszeiten der Kontaktstelle

Mittwoch	16-18 Uhr
Donnerstag	9-11 Uhr
Freitag	9-11 Uhr
Sonntag	11-12 Uhr

Telefon: 572640
Email: info-herz-jesu@gmx.de

Adventsfenster-Aktion 2019

Bei der Adventsfenster-Aktion vom 1. bis 23. Dezember wird seit vielen Jahren in der Gemeinde St. Suitbert Abend für Abend um 18 Uhr ein geschmücktes Fenster mit vorweihnachtlichen Themen „geöffnet“.

Vor dem Fenster wird eine Geschichte oder ein Gebet vorgelesen und es werden adventliche Lieder aus der Liedermappe gesungen. Bei warmen Getränken und Gebäck wird in gemütlicher Runde adventliche Stimmung verbreitet. Dann löst sich der Kreis wieder auf... bis zur Fensteröffnung am nächsten Abend! Herzliche Einladung dazu.

- So. 01. Belia Seniorenresidenz Holthausen, Frau Scheele, Eskenshof 25
- Mo. 02. Marienheim & Realschule Überrauch, Herr Merten, Hinseler Hof 24
- Di. 03. kath. Bücherei St. Suitbert, Frau Zeh, Klapperstr. 70
- Mi. 04. Familie Rauch, Wittgenpfad 19
- Do. 05. Familien Ruppenthal & Köhler, Klapperstr. 115
- Fr. 06. Fam. Berthold, Kindertagespflege „Haus der kl. Raupen“, Sagenberg 22
- Sa. 07. Hausgemeinschaft Familie Poerschke, An der Zeche Heinrich 7
- So. 08. Familie Schönberger, Hinseler Feld 70
- Mo. 09. Familie Husemann, Altmeyerstr. 66
- Di. 10. Kindergarten St. Suitbert, Flakerfeld 19
- Mi. 11. bitte Aushang beachten
- Do. 12. Pfadfinderstamm Eberhard Wittgen, Frau Pein, Langenberger Str. 434a
- Fr. 13. Familien Wlodarczak & Maes, Kessingstr. 19
- Sa. 14. Familien Römling & Herr Papirnik, Schaffelhofer Weg 11a
- So. 15. Arbeitskreis Familie (Fam. Hammacher), Hohe Haar 46
- Mo. 16. Familie Christian Siepmann, Treibweg 10
- Di. 17. Familien Kuhlemann & Seinsche, Antropstr. 20-22
- Mi. 18. Familie Marlies Siepmann (Naturheilpraxis), Überrauchstr. 214 / Ecke Marie-Juchacz-Str. (Einfahrt HVH-Fliesen)
- Do. 19. bitte Aushang beachten
- Fr. 20. Familie Babohn, Uhlenbank 12
- Sa. 21. bitte Aushang beachten
- So. 22. Familie Frank Siepmann, Überrauchstr. 243 (Grootehof)
- Mo. 23. bitte Aushang beachten



Fairtrade Scouts



Bereits in der letzten Jupp-Ausgabe haben wir einen kleinen Beitrag zum Thema Fairtradescouts veröffentlicht. Seitdem ist bei uns im Stamm Charles de Foucauld viel passiert

Wir waren über Pfingsten gemeinsam mit dem ganzen Stamm in Holland, hier haben wir bei unserem Einkauf nicht nur unsere drei ausgewählten Fairtrade Produkte gekauft, sondern noch viele weitere. In den Gruppenstunden der einzelnen Stufen beschäftigte man sich ebenfalls intensiv mit dem Thema Fair Trade. Es wurden Bananen gegrillt, Gesprächsrunden gehalten und auch in der Leiterrunde wurde intensiv zu diesem Thema gearbeitet. Auch bei den Einkäufen für unsere stufeninternen Läger in diesem Sommer haben wir dementsprechend fair eingekauft.

Jetzt geht es jedoch weiter:

Am 15.12.2019 möchten wir Ihnen nun persönlich das Thema „Fair Trade“ ein wenig näher bringen.

Wir laden Sie im Anschluss an den Gottesdienst herzlich auf eine leckere Bananenwaffel oder einen Glühwein – natürlich aus Fairtradeprodukten – auf den Kirchplatz der Gemeinde St. Suitbert ein. Wir freuen uns auf Sie!



PEP in Überrauch

Bereits im Juli 2019 hat der Gemeinderat St. Suitbert ein „Standortkonzept“ beschlossen, das zwei Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit vorsieht: die Angebote für und mit Familien, Kindern und Jugendlichen will er am Standort Klapperstraße verorten und Seniorenarbeit im Marienheim, Hinseler Hof. Inzwischen wurden Instandsetzungsmaßnahmen im Jugendheim durchgeführt.

Frau Esser vom Kirchenvorstand berichtet:

Die dringend notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten im Jugendheim an der Klapperstraße sind Ende Oktober 2019 nun abgeschlossen: Der große Saal im Erdgeschoss einschließlich der recht abgenutzten Türen wurde frisch gestrichen, die Kinder- und Jugendbücherei sowie der Raum dahinter machen mit neuem Anstrich, schickem Bodenbelag

und heller Deckenbeleuchtung noch mehr Lust auf einen Besuch. Allen fleißigen Helfern, die seit Ferienbeginn bei diesem Projekt mit angepackt haben, herzlichen Dank!

Sobald Regale und Bücher wieder an Ort und Stelle sind und die Holzpaneele im großen Saal mit neuen Farben aufgefrischt ist, können die Räume mit hoffentlich viel guter Laune wieder genutzt werden.



Auch 2020 gibt es wieder die beliebte

Kommunionkleiderbörse

in unserer Gemeinde, bei der Kommunionkleidung und festliche Kindermode (z.B. für Geschwisterkinder) aus zweiter Hand angeboten werden.

Kinder, die im Frühling zur Erstkommunion gehen, finden hier also schon möglicherweise ihr Traum-Outfit!

Der Verkauf findet statt im Gemeindeheim von St. Suitbert, Klapperstraße 70 am Samstag, den 01. Februar 2020 von 10 bis 12 Uhr

Natürlich können wir nur die Kleidung verkaufen, die abgegeben wurde...

Alle „Ehemaligen“ können ihre gut erhaltenen Kleider, Anzüge, Schuhe, Haarschmuck und diverses Zubehör in Kommission geben oder spenden

am Freitag, den 31. Januar 2020 von 16 bis 18 Uhr.

Der Erlös (25 % der Kommissionsware, 100% der Spenden) geht, wie jedes Jahr, an das Frauenhaus Essen. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung!

Kontaktadressen: Andrea Puke, Tel. 0152 09411933

und Annette Dürholt- Schäfer, Tel. 1776801 (AB)



Erntefest mit dem Kindergarten im Marienheim

Am 28. September war mächtig was los im Seniorenheim am Hinseler Hof: Gemeinsam mit dem VKJ – „Erlebnisgarten“ hatte das Marienheim zu einem Erntefest eingeladen. Bei selbstgebackenem Brot und einer leckeren Kürbissuppe erlebten Familien der Kita Wirbelwind und BewohnerInnen mit ihren Angehörigen ein paar anregende Stunden. Bastelaktionen für Kinder und ein Herbstmarkt rundeten das Angebot ab.

Wir freuen uns, dass das Kooperationsprojekt „Erlebnisgarten“ um ein ganzes Jahr verlängert wurde. So können die Kinder mit den SeniorInnen des Marienheims auch zukünftig aktiv gärtnern, voneinander lernen und den Garten des Marienheims weiter kreativ gestalten.

Kerstin Rademacher



Das Marienheim lädt ein

Adventsbasar

29.11.2019, 14:00 – 17:00 Uhr

Konzert der Musikgruppe von Frau Kaminsky

01.12.2019, 15:30 Uhr

Adventsfensteraktion

02.12.2019, 18:00 Uhr

Veeh-Harfen-Konzert der Musikschule Tonleiter

03.12.2019, 15:30 Uhr

Konzert des Familienchores

08.12.2019, 15:30 Uhr

Karnevalsfeier

15.02.2020

Aktion „Kirche ist offen!“

Die Kapelle im Marienheim steht allen Menschen, die die Stille und das Gebet suchen, in der Adventszeit täglich zwischen 10 und 16 Uhr offen.

Café- und Spieletreff „KaffeeDuft“



Jeden 1. Mittwoch 15- 17 Uhr im Gemeindeheim, Klapperstraße
Erster Cafétreff 2020 ist am 8. Januar

Klön-Kaffeestunde

jeden 3. Mittwoch im Monat von 15- 17 Uhr im Gemeindezentrum St. Mariä Heimsuchung

Ökumenischer Bibel-Lesekreis

jeweils am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr

im Gemeindeheim St. Suitbert

Nächste Termine: 10. Dezember, 14. Januar, 11. Februar, 10. März ...

Es laden dazu ein: Johannes Nöhre, Gemeindeferent, kath. Gemeinde St. Suitbert / Martin Prang, Pfarrer, ev. Kirchengemeinde Essen-Überruhr / Holger Zepper, Diakon, Neuapostolische Kirche, Bezirk Essen



Bücherbasar 2020

Samstag, 21. März, 14- 19 Uhr

Sonntag, 22. März, 10- 18 Uhr

Gemeindezentrum Hinseler Feld 66

Der Erlös geht wieder an die Elterninitiative krebskranker Kinder e.V.

Am 11. Januar ziehen die Sternsinger ab 9 Uhr durch die Gemeinde s. auch S. 13



„Offenes Jugendheim“

an der Klapperstraße 68
dienstags von 15.30-18.30 Uhr
für Schulkinder und Jugendliche

Männergesprächskreis an St. Suitbert

jeden 1. Donnerstag im Monat nach der hl. Messe um 9 Uhr gemeinsames Frühstück und Gesprächsrunde im Gemeindezentrum Klapperstr. 68

Seniorentreff an St. Suitbert

jeden 2. Donnerstag im Monat von 15–18 Uhr. Die Treffen finden im Gemeindefestsaal statt und werden im Jahresprogramm bekanntgegeben.



DEMENZ DINGE

Zwischenbericht Projekt „Demenz-Dinge“ im Marienheim

Kreative Ideen erleichtern den Alltag

Um den Alltag von Demenzkranken zu vereinfachen, hat die Theresia-Albers-Stiftung (TAS) in Kooperation mit der Folkwang-Universität der Künste sowie der Katholischen Pflegehilfe Essen vor einem Jahr ein Projekt gestartet, das mit kreativen Ideen Lösungen für Alltagsprobleme bietet.

Die „Markthalle“, der große Veranstaltungsraum des zur TAS gehörenden Marienheims in Übrerruhr, war gut gefüllt, als Prof. Carolin Schreiber vom Fachbereich Gestaltung der Folkwang-Universität einen Überblick über das Modellprojekt vorlegte, das von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW über drei Jahre mit rund 680.000 Euro gefördert wird. „Unser Ziel ist es, dass die von uns mit den Betroffenen gemeinsam erarbeiteten individuellen Alltagshelfer dazu beitragen, die täglichen Herausforderungen, die durch eine Demenz entstehen, besser bewältigen zu können und somit die Lebensqualität zu steigern.“ Schreiber stellte mit dem siebenköpfigen Projektteam acht Einzelmaßnahmen vor, die vom interessierten Publikum dann genau in Augenschein genommen und auf ihre Praxistauglichkeit untersucht werden konnten. Etwa das Mosaikspiel, mit dem ein an Demenz erkrankter Mann sein früheres Hobby, die Gestaltung von Tiffany-Glaslampen, neu ausleben konnte. „Durch die Entwicklung einer beleuchteten, gerahmten Spielfläche mit integrierten Schubladen war es ihm möglich, bunte Glas-Scherben zu Farbharmonien zu arrangieren, die mit Hilfe eines Ständers auch ausgestellt werden konnten!“ Die zeitintensive Beschäftigungsmöglichkeit habe ihm eine tiefe innere Befriedigung gegeben, die sich auch im Zusammenleben mit seiner Frau positiv ausgewirkt habe.

Kleine Dinge mit großer Bedeutung für die Betroffenen

Der als Bilderrahmen konzipierte Tageskalender habe bei einer anderen Teilnehmerin dazu geführt, dass sie daraufhin wesentlich besser mit der Strukturierung ihres Alltags zurecht kam als zuvor. „Alles kleine Dinge, die aber für den Einzelnen von großer Bedeutung sind“, erläuterte Demenzexpertin Kerstin Rademacher den Erfolg des Projekts.

Innovatives Schulungskonzept als Projektziel

In Kürze beginnt die zweite Phase des Projekts, in der die Überführung der bisherigen Erkenntnisse in ein innovatives Lehrkonzept für Alltagsbegleiter und/oder Angehörige von Menschen mit Demenz erfolgen soll. „Dieses Konzept wird dazu beitragen, eigenes kreatives Potenzial zu entdecken und die Methode der partizipativen Gestaltung zu erlernen. Dadurch werden sich vermehrt Menschen auf den Weg machen, individuell gestaltete Alltagshelfer mit hoher Gebrauchstauglichkeit zu entwickeln“, freut sich Dieter Merten, Leiter des Marienheims, auf die zukünftige Arbeit.

Eine Herausforderung für das Projektteam ist derzeit noch die Suche nach Familien bzw. Personen, die sich auf die kreative Aufgabe einlassen und mitmachen wollen. „Wer sich bei unserem Projekt, das für den einzelnen mit keinerlei Kosten verbunden ist, aktiv beteiligen möchte, kann gerne über unsere Internetseite www.demenzdinge.com mit uns Kontakt aufnehmen“, sagte Carolin Schreiber am Ende der Zwischenpräsentation.

Marienheim Essen-Übrerruhr

Samstag 30. November
Gemeindefest in St. Josef Kupferdreh

Herzliche Einladung zum Inselfest im Advent!

Der Förderverein Gemeindeheim-St. Josef und das Seniorenzentrum werden das diesjährige Inselfest gemeinsam ausrichten. Ein Fest der Begegnung für Jung und Alt.

Beginn mit dem Gottesdienst um 11 Uhr in der Kapelle des Seniorenzentrums und der anschließenden Öffnung des 1. Adventsfensters dort. Im Gemeindeheim geht es ab 13 Uhr gleich weiter mit dem traditionellen Grünkohl- und Reibkuchenessen.

Ein reichhaltiges Kuchenbuffet wartet darauf, erobert zu werden. Kaffee, heißer Kakao, Glühwein und frisch gebackene Waffeln sorgen für wohlige Wärme.

Fleißige Hände haben viele schöne Dinge geschaffen, die man erwerben kann.

Ein umfangreiches Spieleangebot für die Kinder und gemeinsames adventliches Singen sorgen sicherlich für einen kurzweiligen Nachmittag.

Um 17 Uhr wird das Adventsfenster am Gemeindeheim geöffnet und lässt den Nachmittag bei Glühwein und Punsch langsam ausklingen.

*Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Christel Grebler, AK Inselfest*

Einladung zur Öffnung der Adventsfenster

30.11. 12.00 Uhr

Seniorenzentrum Kupferdreh

30.11. 17.00 Uhr

Gemeindeheim Kupferdreh

01.12. 16.30 Uhr

Kirche St. Barbara Byfang

04.12. 19.45 Uhr

Gemeindeheim Byfang

05.12. 16.00 Uhr

Kindergarten Dilldorf

13.12. 19.30 Uhr

Ev. Jugendhaus Dixbäume

15.12. 17.00 Uhr

Fam. Rose, Endemannhöhe 15a



Kaltschmidt GmbH

Sanitär • Heizung • Klima
Öl- und Gasfeuerung

Fax 58 06 14 • ☎ **58 66 77**

Über 40 Jahre • Übrerruhrstr. 214 • 45277 Essen



Der Gemeinderat St. Josef gratuliert Jonas Stratmann und seiner Frau Lydia zur Hochzeit.

Neues aus dem Gemeinderat St. Josef

Unser Gemeinderatsmitglied Dirk Vogelsang musste leider seine Mitarbeit in unserem Gremium aus beruflichen Gründen aufgeben. Für alle geleistete Arbeit und das gezeigte Engagement danken wir ihm herzlich!

Für ihn ist Silke Schmidt in den Gemeinderat nachgerückt. Pater Johnson und die anderen Gemeinderatsmitglieder freuen sich sehr über ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Ihren ersten Einsatz hatte sie bei der Hochzeit unseres Mitglieds Jonas Stratmann und seiner Frau Lydia, denn der Gemeinderat hatte dem frisch vermählten Paar nach der Trauung einen Sektempfang vor der Kirche ausgerichtet. Wir wünschen dem jungen Paar und unserer neuen „Kollegin“ alles Gute und Gottes Segen!

Vera Schneider für den Gemeinderat St. Josef

Abschied und Neubeginn beim Kinderchor St. Barbara

Die ehrenamtlichen Leiterinnen des Kinderchores, Anna Vogelsang, Rebecca Oladeji und Carolin Schindler, haben aus beruflichen Gründen ihre langjährige und mit großem Engagement ausgeübte Tätigkeit beendet. Nach sieben Jahren ist den Dreien diese Entscheidung sehr schwer gefallen. Im Rahmen des Familiengottesdienstes auf dem diesjährigen Bergfest in Byfang konnte ein toller Abschied gefeiert werden. Pater Johnson dankte ihnen im Namen der Gemeinde für die erfolgreiche Arbeit und die vielen Stunden des ehrenamtlichen Einsatzes für die Kinder.

Zum Glück hat sich schon eine neue Kinderchorleitung gefunden: Barbara Ciesilski, Anne Trenk und Kirsten Löbber werden diese ehrenamtliche Aufgabe vorerst übernehmen. Herzlichen Dank dafür und viel Erfolg!

Ingbert Ridder für den Gemeinderat St. Josef

*Wechsel in der Leitung des Kinderchores:
vorne das bisherige und dahinter das neue Leitungsteam*



Samstag 30.11. Gemeindefest „Adventliches Inselfest“

11 bis ca. 18 Uhr im Seniorenzentrum
und Gemeindeheim St. Josef
12 u. 17 Uhr Öffnung der Adventsfenster
in Seniorenzentrum u. Gemeindeheim

Samstag, 14.12. Hochfest des Hl. Johannes vom Kreuz

18.30 Uhr Festgottesdienst
in St. Mariä Geburt, Dilldorf, anschl.
Empfang im Kloster.
Im Rahmen des Klosterfestes wird
auch ein Adventsfenster geöffnet.

Kaffee und Spiele

2. und 4. Mittwoch im Monat
15 bis 17 Uhr im Gemeindeheim
St. Josef, Kontaktstelle

Auszeit

Meditation am Abend

An jedem 1. und 3. Donnerstag
18 Uhr im Gemeindeheim St. Josef,
Meditationsraum im Untergeschoss

Die Sternsinger ziehen am 4. und 5.
Januar durch die Straßen
von Byfang, Dilldorf und
Kupferdreh s. auch S. 13



Neujahrsempfang

Sonntag 26.01.2020 um 17 Uhr
Gemeindeheim St. Josef, Kupferdreh
Heidbergweg 18 b

Gemeindekarneval

8. Februar Sitzungskarneval

im Gemeindeheim St. Barbara

24. Februar Nach'm Zuch Party

im Gemeindeheim St. Josef nach
dem Karnevalszug in Kupferdreh

Kontaktstellen St. Josef

Dilldorf Tel. 484805
dienstags 09.15 - 10.30 Uhr
in den Räumen der Bücherei

Kupferdreh Tel. 480353
mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr
freitags 09.30 - 10.30 Uhr

Ferien vom 19.12.2019 bis 8.1.2020

Oktoberfest auf Byfangs Höhen

KjG Byfang feierte Oktoberfest im Regen – na, und?

Das Oktoberfest auf Byfangs Höhen am 29.09. in St. Barbara Byfang war verregnet - vermutlich erstmals. Aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch, denn nach der hl. Messe um 10 Uhr strömten die Besucher direkt ins trockene Gemeindeheim. Weil auch noch ein großes Zelt in der „Barbarena“ aufgebaut war, war für alle Besucher wettertechnisch gut gesorgt. Da sich die meisten Gäste in feschen Dirndl und zünftigen Lederhosen auch als Fans des Oktoberfests outeten, war die Stimmung wie üblich überragend.

Bei diesem traditionellem Fest, das seit fast 20 Jahren durch die KjG (Katholische Junge Gemeinde) Essen-Byfang tatkräftig organisiert und ausgerichtet



wird, war natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. So gab es neben Oktoberfestbier auch bayerische Schmankerln wie Leberkäs und Wurstsemmeln. Auf die Kinder warteten Lebkuchen, die eigenhändig bemalt und verziert wurden, Kinderschminken, Nagelklopfen und vieles mehr. Bis in den Nachmittag hinein waren viele Besucher wieder ganz stolz, eine so

tatkräftige Jugend in den Reihen der Gemeinde zu haben, die ihr Bestes gaben, alle von nah und fern zu bewirten und dem „Freistaat Byfang“ alle Ehre zu erweisen. Der Erlös geht wie üblich in die Kinder- und Jugendarbeit der KjG, um so z. B. auch die beliebten Kinderferienfreizeiten in den Sommerferien durchführen zu können.

Martin Rose

Stiftung fördert christliche Werte und Persönlichkeitsbildung



Martin Rose und Gerd Großheimann mit dem Stifter Dr. Kohl

Am 20.10.2019 wurde die **Klaus Kohl Stiftung** für Kinder- und Jugendarbeit in Essen-Byfang und Umgebung mit der Feier einer hl. Messe feierlich eröffnet. Ziel seiner Stiftung, so erklärt der ehemalige Pfarrer von St. Barbara, Klaus Kohl, sei es, die Persönlichkeitsbildung junger Leute zu fördern und christliche Werte bewusst in die Arbeit der verschiedenen Gruppen in der Gemeinde zu verankern. Im Gemeindeheim St. Barbara wurde die Stiftung dann den sehr zahlreich erschienenen Festgästen, darunter auch Vertreter der Verbände, Vereine und Gruppierungen und der Politik, vorgestellt und Fragen der Gemeinde beantwortet.

Zur Erfüllung ihres Zieles möchte die Stiftung mit ihren Erträgen die Kinder- und Jugendarbeit im Bereich Byfangs, die von verschiedenen Institutionen wie der KjG- Katholische junge Gemeinde-, Miniclubs, Kindergärten, Messdie-

nern, Chören und Instrumentalgruppen, Sport- und Reitvereinen oder der freiwilligen Feuerwehr geleistet wird, unterstützen. Ein aus 8 Kuratoriumsmitgliedern bestehender Vorstand entscheidet über die Anträge aus der Gemeinde. So können z.B. kreative Spiele für das Gemeindefest, Erste-Hilfe-Kurse oder Kurse speziell für Mädchen oder Jungen unterstützt werden.

Der Kirchenchor St. Barbara bereicherte die Veranstaltung mit der Darbietung weltlicher Lieder, in die auch die Festgäste mit einstimmten. Dem Stifter wurde mit lang anhaltendem Applaus für sein Engagement gedankt. Die Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, die Stiftung mit Spenden oder Zustiftungen zu stärken.

Weitere Infos gibt es beim Stiftungskuratorium, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Gerd Großheimann und den 2. Vorsitzenden Martin Rose.

Herzliche Einladung

zum Patronatsfest,
zum 90 jährigen Bestehen
der Kirche St. Barbara
und zur Adventsfensteröffnung (kfd)

am **Mittwoch 4. Dezember 2019**
Die Festmesse mit dem Barbarachor
beginnt um 18.30 Uhr,

anschließend gemütliches
Beisammensein im Gemeindeheim.
Die Vorbereitung und Bewirtung
übernimmt in diesem Jahr
der Gemeinderat St. Josef





Eine-Welt-Kreis kocht für den guten Zweck

Unter dem Motto „Kulinarisch durch die Welt“ hatte der Eine-Welt-Kreis von St. Georg die Gemeinde am Erntedanksonntag, dem 6. Oktober, zum traditionellen Gourmetessen eingeladen. Über 100 Personen nahmen die Einladung an und ließen sich von einer Vielzahl europäischer und lateinamerikanischer Gerichte verwöhnen. Die Mitglieder des Kreises freuten sich über die gute Resonanz, denn es ist ihnen ein Anliegen, in diesen schwierigen Zeiten auch Raum für Gemeinschaft stiftende,

positive Erfahrungen als Gemeinde zu schaffen.

Darüber hinaus sind alle Beteiligten sehr zufrieden mit dem Rekorderlös von **2.667,50 €**, der ohne Abzüge in die Förderung unserer Projekte in Lateinamerika geht.

Als Beispiel sei hier Haiti genannt, wo der Kreis schon seit Jahren die Schaffung von Waldgärten unterstützt. Die Bauern können zunächst neue Bäume und Hecken pflanzen und Gärten anlegen. Dann können sie Gemüse und

Obst anbauen, wieder für den eigenen Lebensunterhalt sorgen und außerdem der Bodenerosion Einhalt gebieten.



Ein herzliches Dankeschön also an alle Gäste, die mit ihrem Kommen und ihren Spenden die Lage der Bauern verbessert und einen Beitrag zum Schutz des Regenwaldes geleistet haben.

*Ruth Müller
im Namen des Eine-Welt-Kreises St. Georg*



Zum 2. Mal in Heisingen:
**Weihnachten
gemeinsam statt einsam**

Weihnachten ist ein Familienfest. Doch manche Menschen verbringen den 24. Dezember

oder sogar die kompletten Feiertage allein. Viele Alleinstehende oder auch Paare werden sich zu Weihnachten ihrer Einsamkeit besonders schmerzhaft bewusst.

Wir wollen dagegen etwas tun und laden Sie Heiligabend ein zum Gottesdienst um 18 Uhr in der Pauluskirche. Anschließend möchten wir mit Ihnen von ca. 19 bis 21.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Stemmering 20, in gemütlicher Runde essen und den Heiligen Abend in stimmungsvoller Atmosphäre verbringen.

Für das Essen (geplantes Menü: klare Rindfleischsuppe mit Einlage, Sauerbraten mit Klößen und Rotkraut, Mousse au Chocolat) und die Getränke erheben wir einen Beitrag von 20 €.

Die Anmeldung und der Kostenbeitrag können bis zum 12.12. im Ev. Gemeindebüro, Stemmering 20 (Di. und Do. 10 bis 12.30 Uhr, Mi 14 bis 17 Uhr) oder in der Kath. Kontaktstelle, Heisinger Str. 480 (Di. bis Do. 10.30 bis 12 Uhr, Do. 16 bis 17 Uhr) abgegeben werden. Wir freuen uns auf einen entspannten Abend mit Ihnen.

*Birgit Dinglinger und Frauke Westerkamp
für das Vorbereitungsteam:*



**Wir suchen Verstärkung
für unser Team**

**Sie sind serviceorientiert und arbeiten gerne
im Team, dann suchen wir Sie!**

Zur Durchführung von Veranstaltungen im Vormittags- /
Mittagsbereich benötigen wir Unterstützung.

Wir suchen Mitarbeiter*innen, die uns flexibel an einzelnen Wochentagen unterstützen
(z.B. Vorbereitung und Durchführung von
Beerdigungskaffeetrinken o.ä.).
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Bezahlung erfolgt auf Minijobbasis.

Bei Interesse bitte melden unter
info@pfarrzentrum-st.georg.de
(oder Kerstin Langen 0177 2580145).

Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen!



Lichterfeier für Kinder im Advent

Der Arbeitskreis „Junge Familien“ lädt alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern **am Freitag, den 29. November** zu einer Lichterfeier zur Einstimmung in den Advent ein.

Wir treffen uns um 17 Uhr im Pfarrzentrum

zur gemütlichen Einstimmung bei Tee und Gebäck (schön wäre es, wenn jeder ein wenig mitbringt)

und gehen gegen 18 Uhr zur Lichterfeier in die Kirche.

Herzliche Einladung an alle!



Frauenkarneval der kfd

**Mittwoch, 19.02. und
Freitag, 21.02.2020**

im Gemeindezentrum
um 18 Uhr Einlass ab 17.30 Uhr
14 € Mitglieder; 17 € Nichtmitglieder

Die Modalitäten zum Kartenverkauf haben sich geändert:
Kartenbestellungen vom 2.1. bis 25.1. bei Anke Kampmann (anke.kampmann@gmx.de), bei Gabi Hopf (Tel. 46 14 18) oder bei Christa Hoogeveen, Tapeten Dresden, Lelei 3.

Die bestellten Karten werden gegen Bezahlung ausgegeben am Dienstag, 4.2. und Donnerstag, 6.2. jeweils von 17.30 bis 19 Uhr.



Mal Tacheles reden

...frisch und frei von der Leber, ohne ein Blatt vor dem Mund, über Themen, die viele Menschen rund um Kirche bewegen

So lautete die Ankündigung. Eine 7-Mann- bzw. Frau-starke Vorbereitungsgruppe bestehend aus Vertreterinnen des Gemeinderates und des kfd-Vorstandes sowie dem Pastoralteam hatte den ersten Abend am 8. Oktober zum Thema „Frau in der Kirche - Wie steht es mit der Geschlechtergerechtigkeit?“ im Pfarrzentrum vorbereitet.

35 Frauen und Männer - auch über die Gemeindegrenze hinaus- tauschten sich ab 19 Uhr im lebhaften, sehr offenen und auch persönlichen Gespräch über Erfahrungen aus der Vergangenheit aus und formulierten Wünsche und Erwartungen an die zukünftige Kirche.

Es war ein spannender Abend, der durch den Videofilm „Die Bischöfinnenkonferenz“ der kfd-Frauen, der 2016 zu Karneval aufgenommen wurde, humorvoll und mit Augenzwinkern eingeleitet wurde. Informationsmaterial zu Maria 2.0, der kfd-Aktion „Frauen worauf wartet Ihr?“, der Aktion des KDFB „Maria, schweige nicht!“ und der Aktion in unserer Pfarrei #NichtmitUns lagen aus.

Nach dem überaus positiven Feedback und zahlreichen Themenvorschlägen sind weitere „Tacheles-Abende“ für 2020 geplant. Denn in diesen bewegenden Zeiten in Kirche und Gesellschaft brennt noch Einiges auf den Nägeln!

Frauke Westerkamp

Daheim in St. Georg

Nach dem großen Zuspruch zum ökumenischen Fastenessen im März luden die Verantwortlichen der Säule Koinonia (Gemeinschaft) zu einem Willkommensessen nach den Ferien am Sonntag, 15. September nach dem Gottesdienst ins Pfarrzentrum ein.

Viele nahmen die Einladung zu diesem Treffen an: Wieder in schöner Atmosphäre, wieder ökumenisch, wieder für Jung und Alt, wieder gemütlich und zwanglos. Bei Kartoffelsalat und Würstchen gab es viel Gelegenheit zum Plauschen und fröhlichen Beisammensein.

Wie bereits berichtet, wurde Ende letzten Jahres versucht, die Arbeit des Gemeinderates im sog. **Säulenmodell** nach dem Vorbild der französischen Gemeinde in Poitiers und - etwas näher dran - der St. Barbara-Gemeinde in Duisburg-Röttgersbach mehr in Gemeindeverantwortlichkeit aufzuteilen und mehr Gemeindemitglieder einzubinden. In der Säule Koinonia (Gemein-

schaft), die sich hauptsächlich um die Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung von Gemeinschaftsveranstaltungen kümmert, sind derzeit 7- 8 Frauen und Männer aktiv dabei. Gerne können sich weitere Interessierte dort und auch in den anderen „Säulen“ einbringen. Und gern auch für einzelne Projekte und Aktionen, wie z.B. Planung und Durchführung eines gemeinschaftlichen Essens. Das nächste Fastenessen soll am Sonntag, 8. März 2020 stattfinden. Ideen gibt es viele...

Sprechen Sie uns einfach mal an. In der Kontaktstelle nennt man Ihnen gern die jeweiligen Ansprechpersonen.

Frauke Westerkamp





„Komm und schnapp sie dir“

Die Herbstfahrt der Messdiener St. Georg

Wir schreiben das Jahr 2019, es ist Samstag, der 12. Oktober und 6.30 Uhr: Die MinistrantInnen der Gemeinde St. Georg brechen in Richtung Schellklingen in der Nähe von Ulm auf.

Mit 52 TeilnehmerInnen und Teilnehmern, 18 Begleitpersonen und einem vierköpfigen Küchenteam machte sich die Reisegruppe auf den Weg. Die diesjährige Fahrt stand unter dem Motto: Herbstfahrt, Schlosshof Edition – also Pokémon.

Traditionell startet die Woche mit dem Cluedo-Spiel, in dem ein spannender Fall, nämlich ein vergiftetes Pikachu, gelöst werden muss.

Mit vielen weiteren Programmpunkten ging die Fahrt weiter und am Mittwoch ging es dann in Kleingruppen in das große Abenteuer: Stationsspiel. Die Kinder laufen in Gruppen mit 6-8 Personen eine geplante Route ab und treffen auf ihrem Weg auf die Stationen der Leiter. Dieses Jahr mit der Geschichte, das entlaufene Pokémon „Enton“ einzufangen.

Ein weiteres Highlight war der Ausflug am Donnerstag nach Ulm mit Stadtrundgang und Schwimmbadbesuch. Anschließend wurden wir zurück am Haus mit einem Gala-Dinner im Oktoberfest-Stil überrascht.

Nach einem schönen Abend mit leckerem, bayrisch angehauchtem Essen ging es am Freitag zum traditionellen Fußballspiel „Leiter vs. Teilnehmer“. Das Spiel ging 3:1 für die Leiter aus. Nach dem Spiel ging es sofort mit dem Programm der ältesten Teilnehmer und deren spannendem Spiel los. Dort musste eine Partynacht ohne Erinnerung gelöst und aufgeklärt werden. Mit abschließender Zeugnisvergabe an alle Teilnehmer und gemeinsamer Disco endet die Herbstfahrt 2019 und alle TeilnehmerInnen und Teilnehmer sind wohlbehalten Zuhause angekommen.

Gemeinsam freuen wir uns nun auf den Oktober 2020, wenn es wieder heißt: Auf zur Herbstfahrt! Ziel wird dann das Freizeithaus Moosenmättele in Wolfach sein.

Ann-Cathrin Kampmann

DJK Heisingen 100 Jahre sportlich und fit



Zum 100-jährigen Bestehens im nächsten Jahr weisen wir jetzt schon einmal auf den

„Tag der offenen Tür“ am 21. März 2020 im Sport- und Gesundheitszentrum an der Heisinger Straße 393 hin. Von 11–17 Uhr wird ein attraktives Programm mit verschiedenen Showeinlagen und Aktivitäten stattfinden.

Am 22. März laden wir um 11.30 Uhr zu einem Jubiläumsgottesdienst in St. Georg und einem anschließenden Empfang im Gemeindezentrum ein.

Der Festakt zum Jubiläum findet am 25. April von 15–18 Uhr ebenfalls im Gemeindezentrum in Heisingen statt.

Im Anschluss gibt es dann ab 19.30 Uhr eine Jubiläumsparty mit Tanz und gemütlichem Beisammensein.

Erst einmal aber wünschen wir all unseren Sportbegeisterten und den Lesern und Leserinnen des Jupp ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Birgit Michael

ADVENTSMARKT

der Gemeinde St. Georg
im Pfarrzentrum Heisinger Str. 480
Samstag, 30.11., 14-18 Uhr
Sonntag, 01.12., 12.30-17 Uhr
Beginn mit Mittagsbuffet

Der adventliche Weg - ein Abenteuerparcours

Adventsfeier der kfd

mit allen Mitgliedsfrauen,
den Jubilarinnen, die wir besonders
ehren wollen, und den Frauen, die
2019 neu aufgenommen wurden
Mittwoch, 04.12.2019 um 15 Uhr
(Einlass ab 14.30 Uhr)

Sternsingeraktion am
3. und 4. Januar
s. auch S. 13



Neujahrsempfang

Sonntag, 12. Januar 2020

17 Uhr ökumenische Vesper
in der Pauluskirche
anschließend Begegnung im
evangelischen Gemeindezentrum

Ökumenisches Fastenessen

Sonntag, 08.03.20 nach dem
Gottesdienst im Pfarrzentrum.

Genauere Informationen zum
Kartenverkauf und Angebot entnehmen
Sie bitte dem Sonntagsblatt,
Plakaten und der homepage.

Café Treff „Heiße Bohne“

jeden 1. und 3. Montag 15-17 Uhr
außer in den Ferien

Kontaktstelle St. Georg

Dienstag	10.30-12.00 Uhr
Mittwoch	10.30-12.00 Uhr
Donnerstag	10.30-12.00 Uhr 16.00-17.00 Uhr (Bücherei)
Sonntag	10.30-13.00 Uhr (Bücherei)

Eingang auf der Rückseite des
Gemeindezentrums. Tel. 466 84 76



JUPP bedankt sich bei allen Inserenten, die mit ihren

**Unser aktuelles Angebot:
KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG**

Wenn Sie Ihre Immobilie jetzt oder in der Zukunft verkaufen möchten, nutzen Sie unverbindlich und kostenlos eine Einwertung durch unsere Immobilienprofis. Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

IHR PERSÖNLICHER IMMOBILIENPARTNER FÜR:



VERKAUF - VERMIETUNG - VERWALTUNG

HIRSCHMANN IMMOBILIEN GMBH

Zentrale Gut Hackenberg
Meisenburgstr. 169-173 45133 Essen
Shop Heisingen
Bahnhofstr. 25 45259 Essen
info@hirschmann-immobilien.de

**TEL: 0 2 0 1 /
87 42 43 7- 0**



**Sie suchen einen Pflegeplatz?
Bitte rufen Sie uns an!**

Kath. Altenpflegeheim St. Georg gGmbH
Fährenkotten 15, am Baldeneysee
45259 Essen (Heisingen), Tel. 0201-8468-0
www.apH-st-georg.de

Bauunternehmung



Telefon (0201) 74 74 7-0

Baubetreuung von der Planung bis zur Ausführung!

Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein kostenloses Angebot.

T. Klingebiel GmbH



ZWEIT • HAARE

Ralf Klepke

Frisur Kultur GmbH
Frankenstraße 276
45134 Essen-Stadtwaldplatz
0201 444 33 4

ANDREAS DIRKES

Gärtnerei

45257 Essen - Byfang

Nöckersberg 51

Tel: 0201 / 48 11 68



Elektro Gehrke & Partner GmbH

45277 Essen, Mentingsbank 36
Tel. 0201 582878 + 584145

Ihr Hauselektriker führt für Sie durch:

Sämtl. Installations- und Renovierungsarbeiten,
Nachtspeicherheizungsanlagen, Garagentorantriebe,
Haussprech-, Antennen- und Satelliten-Anlagen

**FREIE BILDHAUEREI
Ambassade**

**Ihr persönliches Natursteinatelier
auf der Ruhrhalbinsel**

**Entwurf, Planung und Gestaltung
von individuellen Denkmälern**



Andreas Morsbach - Steinmetz und Bildhauer
Am Gerichtshaus 103 - 45257 E-Kupferdreh - Tel.: (0201) 29 22 82



IMMER MEHRWISSEN

Sichern Sie sich jetzt 4 **KOSTENLOSE** Probeexemplare.

Neues Ruhr-Wort
Unabhängige katholische Wochenzeitung

0209 / 40 5201 93
aboservice@neuesruhrwort.de

KOMPETENT · KOMPAKT · KATHOLISCH

Bestattungshaus
BEILS
vorm. Brieske

Die Erinnerung ist wie ein Fenster, durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will.

Essen-Kupferdreh 0201/ 48 78 88

TAPETEN HOOGEVEEN

Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131

vorm. Dresen

Teppichboden Farben Lacke

PVC - Beläge Gardinen

Metallbau Neunzling GmbH

Fertigungsprogramm :

- Balkongeländer, Treppengeländer, Gitter, Zäune und Tore aus Edelstahl, Aluminium und Eisen
- Balkonanlagen und Stahlkonstruktionen
- Garagentore und Automatik
- Aluminiumfenster, Haustüren, Fassaden sowie Rauch- und Brandschutztüren
- Beschattungsanlagen und Rollläden

Metallbau Neunzling GmbH Weibachbrücke 6 • 45257 Essen • Tel.: 02 01/84 86 222 • Fax: 02 01/84 86 223

Baustoffe Ruhr
Baustoffe & Natursteine

Alles aus einer Hand
Für Bau und Renovierung

- ✓ Baustoffe aller Art
- ✓ Natursteine aller Art
- ✓ Baumaschinen-Vermietung
- ✓ Zaun- & Gabionen-Systeme
- ✓ Wind- & Sichtschutz-System
- ✓ Sanierungs-Systeme
- ✓ Reinigungsservice
- ✓ Baustahl
- ✓ Transportbeton

Wir liefern alles für ...

- Hoch- & Tiefbau
- Garten- & Landschaftsbau
- Innenausbau & Trockenbau

BR Baustoffe Ruhr GmbH
45134 Essen
Schnabelstraße 14

45899 Gelsenkirchen
Horster Str. 396

Zentrale: 0201/847 19-0
Zentrale: 0201/847 19-99

www.baustoffe-ruhr.de
info@baustoffe-ruhr.de



Sonntagsgottesdienste

(bitte auch das Sonntagsblatt beachten)

Vorabendmessen

17:00 Herz Jesu, 17:00 Kapelle Marienheim (Überruhr), 18:30 St. Georg

Sonntagsgottesdienste/Messen

8:45 Krankenhauskapelle St. Josef, 9:30 Kapelle Altenheim St. Georg

Sonntagsmessen

10:00 Herz Jesu, 10:00 St. Barbara,

11:30 St. Mariä Geburt, 11:30 St. Georg, 11:30 St. Suitbert

Werktagsgottesdienste

(bitte auch das Sonntagsblatt beachten)

montags

17:00 Uhr Krankenhauskapelle St. Josef

dienstags

9:00 St. Mariä Geburt, 9:00 St. Georg, 10:30 St. Mariä Heimsuchung

mittwochs

9:00 Herz Jesu, 9:00 St. Georg, 10:30* St. Mariä Geburt (*nur bei Exequien)

donnerstags

9:00 St. Suitbert am 1. und 3. Donnerstag im Monat (entfällt in den Schulferien),

9:00 Herz Jesu, 10:30 St. Barbara;

freitags

9:00 Herz Jesu, 9:00 St. Georg, 10:30 St. Mariä Heimsuchung,

10:30* St. Mariä Geburt (*nur bei Exequien)

samstags 11:00 Seniorenzentrum St. Josef

Die Bekanntmachungen aus den Kirchenbüchern werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht



Hinweis: Hier veröffentlichen wir in der Print-Ausgabe regelmäßig die Namen von Täuflingen, Brautpaaren und Verstorbenen.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarreimitglieder, die nicht mit der Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden sind, künftig ihren Widerspruch schriftlich im Pfarrbüro vor Redaktionsschluss (s. Impressum) erklären können.



WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Pfarrsekretärinnen: Veronika Kampmann, Gabriela Sieberath, Nicole Rickers-Dellwig	
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr	
Homepage: www.st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Verwaltungsleitung: Detlev Marciniak, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 45.....	45 04 85 44
Projektassistentin für den Pfarreientwicklungsprozess: Maïke Neu-Clausen, Mail: zukunft@st-josef-ruhrhalbinsel.de.	85 79 24 50
Pastoralreferent Stephan Boos, Hinseler Feld 68, 45277 Essen, Mail: stephanboos@gmx.net.....	58 09 91 77
Präventionsfachkraft der Pfarrei: Stephan Boos (Kontakt s. oben) / Ulrike Esser, Mail: ulrike.esser@st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Diakon Theo Schmülling DibD, Rathgeberhof 3, 45257 Essen, Mail: theoschmuelling@gmx.de, Mobil: 0179 / 53 54 991.....	21 23 45
Koordinierender Kirchenmusiker: Friedhelm Schüngel, Mail: friedhelm.schuengel@t-online.de.....	0170 802 40 59

Gemeinde St. Josef (Kupferdreh/Dilldorf/Byfang), 45257 Essen

Pastor Pater Johnson Mudavaserry OCD, Oslenderstr. 4, Mail: johnson.mudavassery@gmail.com.....	5 45 61 31
Diakon Thomas Sieberath, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Pater Binu Urumeese OCD, Seelsorger im Krankenhaus und Seniorenzentrum St. Josef Heidbergweg 22-24 u. 33, Mail: binuocd@gmail.com	
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Heidbergweg 22-24.....	4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4.....	48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de.....	48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de.....	48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, FAX: 48 33 78, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de.....	48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Kupferdreher Str. 41-43.....	4 86 48 78
Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33.....	4 55-20 05

Gemeinde St. Suitbert (Überruhr - Holthausen/Hinsel), 45277 Essen

Pastor Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Gemeindefereent Johannes Nöhre, Klapperstr. 72, Mail: j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	75 96 26 16
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de.....	58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24.....	8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Hinseler Hof 24 (Marienheim).....	8 58 16-0

Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen

Pastor Thomas Pulger, Malmedystr. 9, Mail: thomas.pulger@t-online.de.....	4 66 8 06 05
Gemeindefereent Marlies Hennen-Nöhre, Heisinger Str. 480, Mail: GRef.Hennen-Noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	4 66 94 59
Diakon Hans-Gerd Holtkamp DibD, Butenbergs Kamp 10, Mail: hg.holtkamp@t-online.de.....	27 32 08
Gemeindezentrum St. Georg, Heisinger Str. 480.....	8 46 50 75
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480, Mail: kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de.....	46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de.....	46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fährenkotten 13-15.....	84 68-0

Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen

Pastor Hans-Ulrich Neikes, Am Krählinge 7, Mail: h-u.neikes@web.de.....	45 18 58 73
Diakon Thomas Sieberath, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Gerhard Witzel PiR., Worringstr. 24, Mail: gerhard-witzel@web.de.....	8 39 20 11
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de.....	57 90 52



Pfarrkirche Herz Jesu
in Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 62
45289 Essen



Kirche St. Barbara
in Byfang
Nöckersberg 69
45257 Essen



Kirche St. Mariä Geburt
in Dilldorf
Dilldorfer Str. 34
45257 Essen



Kirche St. Suitbert
in Überruhr-Holthausen
Klapperstr. 70
45277 Essen



Kirche St. Mariä Heimsuchung
in Überruhr-Hinsel
Hinseler Feld 66
45277 Essen



Kirche St. Georg
in Heisingen
Heisinger Str. 478
45259 Essen

JUAPP

*Zeitschrift der katholischen Pfarrei
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel
mit den Gemeinden
Herz Jesu, St. Georg, St. Josef, St. Suitbert*

★ Wir laden zu den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit 2019 ein

Dienstag, 24.12. - Heiligabend

- 11:00 Seniorenzentrum St. Josef - Wortgottesfeier
- 14:30 Kapelle Marienheim Überrauch – Krippenfeier
- 15:00 St. Mariä Geburt – Krippenfeier für Kinder
- 15:30 St. Barbara – Krippenfeier für Kinder
- 15:30 St. Georg – Krippenfeier für Kleinkinder
- 16:00 Herz Jesu – Krippenfeier für Kinder
- 16.30 St. Suitbert – Krippenfeier für Kinder
- 17:00 St. Georg – Familienchristmette
- 17:00 St. Mariä Geburt – Christmette
- 18:00 St. Barbara – Christmette
mit Kirchenchor St. Barbara
- 21:00 Herz Jesu – Christmette
mit Chorgemeinschaft
- 22:00 St. Suitbert – Christmette mal anders
u.a. mit den Chorgemeinschaften
Überrauch und St. Josef
- 22:00 St. Georg – Christmette

Mittwoch, 25.12. - 1. Weihnachtstag

- Hochfest der Geburt des Herrn
- Kollekte für die Bischöfliche Aktion ADVENIAT
- 08:45 Krankenhauskapelle St. Josef – Festmesse
- 09:30 Kapelle Marienheim Überrauch – Festmesse
- 09:30 Kapelle Altenheim St. Georg – Festmesse
- 10:00 Herz Jesu – Weihnachtmesse mit Krippenspiel
- 10:00 St. Barbara – Festmesse
- 11:30 St. Georg – Festmesse
mit Kirchenchor St. Georg

Donnerstag, 26.12. - 2. Weihnachtstag

- Hl. Stephanus, erster Märtyrer
- 10:00 Herz Jesu – Hl. Messe
- 10:00 St. Mariä Geburt – Hl. Messe
mit den Chorgemeinschaften
Überrauch und St. Josef
- 11:00 Seniorenzentrum St. Josef – Hl. Messe
- 11:30 St. Georg – Hl. Messe
mit Kirchenchor St. Barbara
- 11:30 St. Mariä Heimsuchung – Hl. Messe

Dienstag, 31.12. - Silvester

- Hl. Sylvester I., Papst
- 15:30 Kapelle Altenheim St. Georg –
Jahresschlussandacht
- 17:00 Kapelle Marienheim Überrauch –
Jahresschlussmesse
- 17:00 Herz Jesu – Jahresschlussmesse
- 18:30 St. Mariä Geburt – Jahresschlussmesse

Mittwoch, 01.01. - Neujahr

- Hochfest der Gottesmutter Maria
- 08:45 Krankenhauskapelle St. Josef – Hl. Messe
- 10:00 Herz Jesu – Hl. Messe
- 11:30 St. Georg – Hl. Messe
- 12:00 Friedenskapelle – Neujahrsandacht